



# **Wissenschaftlicher Schulrechner**

## **TI-30X Pro MathPrint™**

### **Handbuch**

Weitere Informationen zu TI Technology finden Sie in der Online-Hilfe unter [education.ti.com/eguide](http://education.ti.com/eguide).

## ***Wichtige Informationen***

Texas Instruments übernimmt für die Programme oder das Handbuchmaterial keinerlei Garantie, weder direkt noch indirekt. Dies umfasst auch jegliche indirekte Gewährleistung hinsichtlich der Marktgängigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck, ist jedoch nicht hierauf beschränkt und dieses Produkt wird lediglich „wie gesehen“ zur Verfügung gestellt. In keinem Fall kann Texas Instruments für Schäden haftbar gemacht werden, die sich entweder in Verbindung mit dem Kauf bzw. Gebrauch dieses Produkts ergeben oder dadurch verursacht werden, dies gilt für spezielle, begleitende und versehentliche Schäden sowie für Folgeschäden. Texas Instruments haftet maximal und ausschließlich in der Höhe des Kaufpreises des Produkts, unabhängig vom jeweiligen Fall. Weiterhin haftet Texas Instruments nicht für Forderungen einer anderen Partei, die sich aus dem Gebrauch dieses Produkts ergeben, welcher Art diese Forderungen auch immer sein mögen.

MathPrint, APD, Automatic Power Down und EOS sind Marken von Texas Instruments Incorporated.

Copyright © 2025 Texas Instruments Incorporated

Die aktuellen Produkte können geringfügig von den Abbildungen abweichen.

# **Inhalt**

<b>Einstieg</b> .....	<b>1</b>
Ein- und Ausschalten des Rechners .....	1
Anzeigekontrast .....	1
Hauptbildschirm .....	1
Zweitbelegung .....	2
Modi .....	3
Tasten mit Mehrfachbelegung .....	5
Menüs .....	5
Beispiele .....	6
Benutzung der Pfeiltasten zum Zurückblättern .....	6
Umwandeln von Ergebnissen .....	7
Letztes Ergebnis .....	7
Rangfolge der Operatoren .....	8
Löschen und Korrigieren .....	10
Speicher und gespeicherte Variablen .....	11
 <b>Mathematische Funktionen</b> .....	 <b>15</b>
Brüche .....	15
Wissenschaftliche Notation [EE] .....	17
Potenzen, Wurzeln und Kehrwerte .....	18
Pi (Symbol Pi) .....	19
Math .....	20
Numerische Funktionen .....	21
Winkelmaße .....	23
Trigonometrie .....	25
Hyperbelfunktionen .....	27
Logarithmus- und Exponentialfunktionen .....	28
Statistik, Regressionen und Verteilungen .....	29
Wahrscheinlichkeit .....	41
 <b>Mathematische Werkzeuge</b> .....	 <b>44</b>
Gespeicherte Operationen .....	44
Dateneditor und Listenformeln .....	45
Funktionstabelle .....	49
Auswerten von Ausdrücken .....	52
Konstanten .....	54
Komplexe Zahlen .....	55
 <b>Referenz</b> .....	 <b>57</b>
Fehler und Meldungen .....	57
Informationen zur Batterie .....	61

Problembehebung .....	63
<b>Allgemeine Informationen .....</b>	<b>64</b>

# Einstieg

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die grundlegenden Funktionen des Rechners.

## ***Ein- und Ausschalten des Rechners***

**[on]** schaltet den Rechner ein. **[2nd]** **[off]** schaltet ihn aus. Die Anzeige wird gelöscht, Protokoll, Einstellungen und Speicher bleiben jedoch erhalten.

Die APD™ (Automatic Power Down™) Funktion schaltet den Rechner automatisch ab, wenn etwa 3 Minuten lang keine Taste gedrückt wird. Drücken Sie **[on]** nach einer solchen APD™-Abschaltung. Die Anzeige, nicht abgeschlossene Operationen, Einstellungen und der Speicher bleiben erhalten.

## ***Anzeigekontrast***

Helligkeit und Kontrast der Anzeige können je nach Beleuchtung des Raums, Batteriezustand und Blickwinkel unterschiedlich erscheinen.

So stellen Sie den Kontrast ein:

1. Drücken Sie **[2nd]** und lassen Sie die Taste wieder los.
2. Drücken Sie **[•]** für eine dunklere oder **[•]** für eine hellere Anzeige.

**Hinweis:** Dadurch wird der Kontrast um jeweils eine Stufe angepasst. Wiederholen Sie Schritte 1 und 2 nach Bedarf.

## ***Hauptbildschirm***

Auf dem Hauptbildschirm können Sie mathematische Ausdrücke, Funktionen und andere Anweisungen eingeben. Die Ergebnisse werden ebenfalls auf dem Hauptbildschirm angezeigt.

Die TI-30X Pro MathPrint™ Anzeige kann bis zu vier Zeilen à 16 Zeichen anzeigen. Wenn eine Eingabe oder ein Ausdruck länger als der sichtbare Anzeigebereich ist, können Sie nach links oder rechts blättern (**①** und **②**), um die Eingabe bzw. den Ausdruck vollständig zu sehen.

Im MathPrint™ Modus können Sie Funktionen und Ausdrücke bis zu vier Ebenen tief verschachteln. Der Modus unterstützt Brüche, Quadratwurzeln, Exponenten mit  $\wedge$ ,  $\sqrt[3]{y}$ ,  $e^x$  und  $10^x$ .

Wenn Sie eine Eingabe auf dem Hauptbildschirm berechnen, wird das Ergebnis je nach verfügbarem Platz entweder direkt rechts neben der Eingabe oder rechts in der nächsten Zeile angezeigt.

Wenn zusätzliche Informationen zu einer Funktion oder einem Ergebnis vorhanden sind, wird dies ggf. durch spezielle Hinweis- oder Eingabemarken gekennzeichnet.

Anzeige	Definition
2ND	Zweitbelegung
FIX	Festkomma-Einstellung (siehe Abschnitt „Modi“)
SCI, ENG	Wissenschaftliche oder technische Notation (siehe Abschnitt „Modi“)
DEG, RAD, GRAD	Winkelmodus (Grad, Bogenmaß oder Neugrad) (siehe Abschnitt „Modi“)
L1, L2, L3	Wird über den Listen im Dateneditor angezeigt
H, B, O	Gibt das Zahlensystem an (hexadezimal, binär, oktal). Im Standardmodus (dezimal) erfolgt keine gesonderte Anzeige.
	Der Rechner arbeitet einen Vorgang ab. Verwenden Sie <b>[on]</b> , um die Berechnung abzubrechen.
	Vor und/oder nach dem sichtbaren Anzeigebereich ist ein Eintrag im Speicher abgelegt. Drücken Sie  und  zum Blättern.
	Gibt an, dass die Taste mit Mehrfachbelegung aktiv ist.
	Normale Anzeige des Cursors. Zeigt an, wo Ihre nächste Eingabe erscheint. Ersetzt das aktuelle Zeichen.
	Cursor bei Erreichen der Eingabegrenze. Es können keine weiteren Zeichen eingegeben werden.
	Einfüge-Cursor. Ein Zeichen wird vor der Cursorposition eingefügt.
	Platzhalter für leeres MathPrint™ Element. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um in das Kästchen zu springen.
	MathPrint™ Cursor. Fahren Sie mit der Eingabe im aktuellen MathPrint™ Element fort oder drücken Sie  , um das Element zu verlassen.

## Zweitbelegung

**2nd**

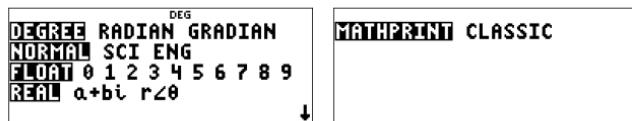
Die meisten Tasten sind mit mehr als einer Funktion belegt. Die primäre Funktion ist dann unten auf die Taste gedruckt, die zweite Funktion darüber. Drücken Sie **[2nd]**, um die zweite Funktion einer Taste zu aktivieren. In der Anzeige erscheint der Hinweis **2ND**. Um die Eingabe rückgängig zu machen, drücken Sie noch einmal **[2nd]**. **[2nd] [√] 25 [enter]** berechnet beispielsweise die Quadratwurzel von 25 und gibt das Ergebnis 5 zurück.

## Modi

### mode

Drücken Sie **mode**, um die Modi auszuwählen. Drücken Sie  $\leftarrow$   $\rightarrow$   $\uparrow$   $\downarrow$ , um einen Modus auszuwählen, und **enter**, um ihn zu aktivieren. Drücken Sie **clear** oder **2nd [quit]**, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren und mit den gewählten Moduseinstellungen weiterzuarbeiten.

In den folgenden Beispieldbildschirmen sind jeweils die Standardeinstellungen hervorgehoben.



**DEGREE RADIAN GRADIAN** – Legt den Winkelmodus fest: Grad, Bogenmaß, Neugrad.

**NORMAL SCI ENG** – Legt die Notation von Zahlen fest. Die Notation ist nur für die Anzeige von Ergebnissen relevant. Intern werden Werte stets mit maximaler Präzision gespeichert.

**NORMAL** – Ergebnisse werden mit Vor- und Nachkommastellen angezeigt. Beispiel: 123456.78.

**SCI** – Zahlen werden mit einer einzigen linksseitigen Dezimalstelle und der entsprechenden Zehnerpotenz angezeigt. Beispiel: 1.2345678E5, was dem Wert  $(1.2345678 \times 10^5)$  mit den Klammern für die richtige Rangfolge der Operatoren entspricht.

**ENG** – Zahlen werden als  $1 \text{ bis } 999 \times 10^{\text{hoch einer ganzen Zahl}}$  angezeigt. Der Exponent ist immer ein Vielfaches von 3.

**Hinweis:** Um eine Zahl in wissenschaftlicher Notation einzugeben, verwenden Sie die Taste **EE**. Das Ergebnis wird in der Notation angezeigt, die im Modusmenü ausgewählt ist.

**FLOAT 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9** – Legt die Anzahl der Nachkommastellen bei Dezimalnotation fest.

**FLOAT** (Gleitkommamodus) – Es werden bis zu 10 Stellen plus Vorzeichen und Komma angezeigt.

**0 1 2 3 4 5 6 7 8 9** (Festkommamodus) – Nach dem Komma wird eine feste Anzahl von Stellen (0 bis 9) angezeigt.

**REAL a+bi r∠θ** – Legt das Format von komplexen Ergebniswerten fest.

**REAL** Reelle Ergebnisse

**a+bi** Kartesische Ergebnisse

**r∠θ** Polare Ergebnisse

**DEC** **HEX** **BIN** **OCT** – Legt das Zahlensystem für Berechnungen fest.

**DEC** Dezimal

**HEX** Hexadezimal (Ziffern A bis F mit **2nd** [A], **2nd** [B] usw. eingeben)

**BIN** Binär

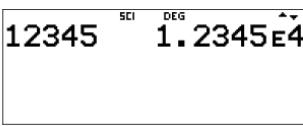
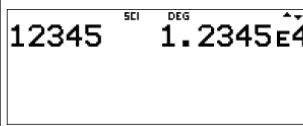
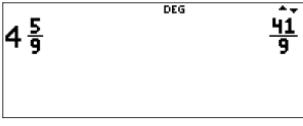
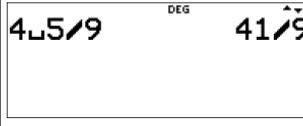
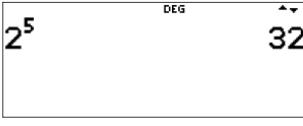
**OCT** Oktal

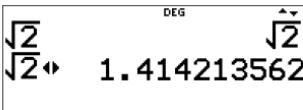
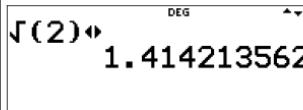
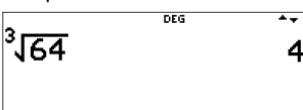
**MATHPRINT** **CLASSIC**

**MATHPRINT** – Die meisten Ein- und Ausgaben werden im Lehrbuchformat angezeigt.

**CLASSIC** (klassisch) – Zeigt Ein- und Ausgaben in einer einzigen Zeile an.

*Beispiele für die Modi MathPrint™ und Klassisch*

MathPrint™ Modus	Klassischer Modus
Sci 	Sci 
Gleitkommamodus und Umwandlungstaste 	Gleitkommamodus und Umwandlungstaste 
Fix 2 und Umwandlungstaste 	Fix 2 
Un/d 	Un/d Eingabe 
Beispiel mit Exponent 	Beispiel mit Exponent 

MathPrint™ Modus	Klassischer Modus
Beispiel mit Quadratwurzel	Beispiel mit Quadratwurzel
	
Beispiel mit Kubikwurzel	Beispiel mit Kubikwurzel
	

### Tasten mit Mehrfachbelegung

Bei Tasten mit Mehrfachbelegung können Sie durch wiederholtes Drücken unterschiedliche Funktionen aufrufen. Drücken Sie **(**, um die Mehrfachbelegung zu beenden.

Beispielsweise ist die Taste **[sin]** sowohl mit den trigonometrischen Funktionen **sin** und **sin<sup>-1</sup>** als auch den hyperbolischen Funktionen **sinh** und **sinh<sup>-1</sup>** belegt. Drücken Sie die Taste so oft, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird.

Zu den Tasten mit Mehrfachbelegung gehören **[x<sup>y/z</sup>]**, **[sin]**, **[cos]**, **[tan]**, **[e<sup>x</sup> 10<sup>x</sup>]**, **[ln log]**, **[! nCr]** und **[π]**. Ihre Verwendung wird ausführlicher in den dazugehörigen Abschnitten dieser Anleitung beschrieben.

### Menüs

Über Menüs haben Sie Zugriff auf eine große Vielzahl von Rechnerfunktionen. Bei manchen Menütasten wie z. B. **[2nd]** **[recall]** wird ein einzelnes Menü angezeigt. Über andere Tasten wie etwa **[math]** werden hingegen mehrere Menüs angezeigt.

Verwenden Sie die Tasten **(** und **)**, um einen Menüeintrag auszuwählen und zu aktivieren, oder drücken Sie direkt die Nummer neben dem Eintrag. Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne den Eintrag auszuwählen, drücken Sie **[clear]**. Um ein Menü zu verlassen und zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie **[2nd]** **[quit]**.

**[2nd]** **[recall]** (Taste mit einem einzelnen Menü):

#### RECALL VAR

- 1:x = 0
- 2:y = 0
- 3:z = 0
- 4:t = 0
- 5:a = 0
- 6:b = 0

---

7:c = 0

8:d = 0

---

**[math]** (Taste mit mehreren Menüs):

<b>MATH</b>	<b>NUM</b>	<b>DMS</b>	<b>R►P</b>
1: $\text{n/d}$ Un/d	1:abs(	1: $^{\circ}$	1:P ► Rx(
2:lcm(	2:round(	2: $'$	2:P ► Ry(
3:gcd(	3:iPart(	3: $''$	3:R ► Pr(
4:Pfactor	4:fPart(	4:r	4:R ► P $\theta$ (
5:sum(	5:int(	5:g	
6:prod(	6:min(	6:DMS	
	7:max(		
	8:mod(		

## **Beispiele**

Auf manche Abschnitte folgen Beispiele für Tasteneingaben, die die TI-30X Pro MathPrint™ Funktionen veranschaulichen.

### **Hinweise:**

- Bei Beispielen wird vorausgesetzt, dass alle Standardeinstellungen (siehe Abschnitt „Modi“) aktiv sind, sofern im Beispiel nichts anderes angegeben ist.
- Drücken Sie **clear**, um den Hauptbildschirm nach Bedarf zu löschen.
- Die tatsächliche Bildschirmanzeige kann eventuell leicht von den Abbildungen in diesem Dokument abweichen.
- Da Assistenten Eingaben speichern, können manche Tasteneingaben abweichen.

## **Benutzung der Pfeiltasten zum Zurückblättern**

↑ ↓ ← →

Drücken Sie ↑ oder ↓, um den Cursor an die gewünschte Stelle in dem Ausdruck zu bewegen, den Sie gerade eingeben oder bearbeiten. Drücken Sie **2nd** ↑ oder **2nd** ↓, um den Cursor direkt an den Anfang bzw. das Ende des Ausdrucks zu setzen.

Mit ← wird der Cursor von einem Ausdruck oder der Bearbeitungszeile zum Protokoll bewegt. Wenn Sie in einer Ein- oder Ausgabe im Protokoll **enter** drücken, wird der Ausdruck wieder an der Cursorposition in der Bearbeitungszeile eingefügt.

Drücken Sie **2nd** ← im Nenner eines Bruchs in der Bearbeitungszeile eines Ausdrucks, um den Cursor zum Protokoll zu bewegen. Wenn Sie in einer Ein- oder Ausgabe im Protokoll **enter** drücken, wird der Ausdruck in den Nenner eingefügt.

## Beispiel

$7 \boxed{x^2} \boxed{-} 4$ $\boxed{1} \boxed{3} \boxed{-} \boxed{1} \boxed{1}$ enter	DEG $7^2 - 4(3)(1)$ 37
$\boxed{2nd} \boxed{\sqrt{}} \boxed{-} \boxed{-}$ enter	DEG $7^2 - 4(3)(1)$ 37 $\sqrt{7^2 - 4(3)(1)}$ $\sqrt{37}$
$\boxed{\leftrightarrow \approx}$	DEG $7^2 - 4(3)(1)$ 37 $\sqrt{7^2 - 4(3)(1)}$ $\sqrt{37}$ $\sqrt{37} \leftarrow 6.08276253$

## Umwandeln von Ergebnissen

$\boxed{\leftrightarrow \approx}$

Drücken Sie  $\boxed{\leftrightarrow \approx}$ , um zwischen unterschiedlichen Darstellungsweisen eines Ergebnisses hin und her zu schalten (sofern möglich): Bruch oder Dezimaldarstellung, exakter Wurzelterm oder Näherungswert in Dezimaldarstellung, exakter Wert von Pi oder Näherungswert in Dezimaldarstellung.

## Beispiel

Umwandeln von Ergebnissen	$\boxed{2nd} \boxed{\sqrt{}} 8$ enter	DEG $\sqrt{8}$ $2\sqrt{2}$
	$\boxed{\leftrightarrow \approx}$	DEG $\sqrt{8}$ $2\sqrt{2}$ $2\sqrt{2} \leftarrow$ 2.828427125

**Hinweis:** Mit  $\boxed{\leftrightarrow \approx}$  können auch Zahlenformate für Werte in Zellen in der Funktionstabelle und im Dateneditor umgewandelt werden. Editoren wie z. B. in Matrix, Vektor und Gleichungslöser zeigen umgewandelte Zellwerte an.

## Letztes Ergebnis

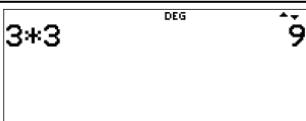
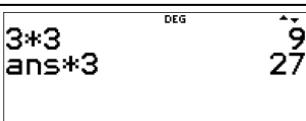
$\boxed{2nd} \boxed{[answer]}$

Das Ergebnis der letzten Berechnung auf dem Hauptbildschirm wird in der Variablen **ans** gespeichert. Diese Variable bleibt auch nach dem Ausschalten des Rechners im Speicher erhalten. So rufen Sie den Wert von **ans** ab:

- Drücken Sie  $\boxed{2nd} \boxed{[answer]}$  (**ans** wird auf dem Bildschirm angezeigt) oder

- Drücken Sie zu Anfang einer Eingabe die Taste einer beliebigen Operation ( $+$ ,  $-$ , usw.). **ans** und der Operator werden angezeigt.

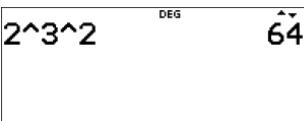
### Beispiele

ans	$3 \times 3$ [enter]	
	$\times 3$ [enter]	
	$3 \times 3$ [2nd] [answer] [enter]	

**Hinweis:** Die Variable **ans** wird mit maximaler Präzision, d. h. mit 13 Stellen gespeichert und eingefügt.

### Rangfolge der Operatoren

Der TI-30X Pro MathPrint™ Rechner verwendet zum Auswerten von Ausdrücken das Equation Operating System (EOS™). EOS™ wertet Funktionen in der folgenden Reihenfolge aus. Funktionen derselben Prioritätsebene werden von links nach rechts abgearbeitet.

1.	Ausdrücke in Klammern
2.	Funktionen, die eine $)$ brauchen und vor dem Argument stehen (z. B. <b>sin</b> , <b>log</b> ), sowie alle Befehle im Menü <b>R<small>IP</small>P</b> .
3.	Funktionen, die nach dem Argument eingegeben werden, z. B. $x^2$ und die Winkelmaßeinheiten.
4.	Potenzen ( $^$ ) und Wurzeln ( $\sqrt{x}$ )  <b>Hinweis:</b> Im klassischen Modus werden mit der Taste $\boxed{x^2}$ eingegebene Potenzen von links nach rechts abgearbeitet. Der Ausdruck $2^3^2$ würde also als $(2^3)^2 = 64$ ausgerechnet.  Im MathPrint™ Modus werden mit der Taste $\boxed{x^2}$ eingegebene Potenzen von rechts nach links

abgearbeitet. Der Ausdruck  $2^3^2$  würde also als  $2^{(3^2)} = 512$  ausgerechnet.

The calculator display shows the input  $2^3^2$  and the result  $512$ . The mode is set to DEG.

Mit den Tasten  $[x^2]$  und  $[\frac{1}{\square}]$  eingegebene Ausdrücke werden sowohl im klassischen als auch im MathPrint™ Modus von links nach rechts abgearbeitet.  $3 [x^2] [x^2]$  wird also ausgerechnet als  $(3^2)^2 = 81$ .

5.	Negation ( $\text{(-)}$ )
6.	Brüche
7.	Permutationen ( $nPr$ ) und Kombinationen ( $nCr$ )
8.	Multiplikation, implizite Multiplikation, Division und Winkelindikator $\angle$
9.	Addition und Subtraktion
10.	Logische Operatoren <b>and</b> , <b>nand</b>
11.	Logische Operatoren <b>or</b> , <b>xor</b> , <b>xnor</b>
12.	Umwandlungen wie $\blacktriangleright n/d \blackleftarrow Un/d$ , $\blacktriangleright D \blackleftarrow D$ , $\blacktriangleright DMS$
13.	$[\text{sto} \rightarrow]$
14.	$[\text{enter}]$ wertet den eingegebenen Ausdruck aus

**Hinweis:** Operatoren, die das Ende eines Ausdrucks angeben, und Umwandlungen mit der Basis n wie  $\blacktriangleright \text{Bin}$ , Winkelumwandlung  $\blacktriangleright \text{DMS}$ ,  $\blacktriangleright \text{Pfactor}$  und Umwandlungen von komplexen Zahlen  $\blacktriangleright \text{Polar}$  und  $\blacktriangleright \text{Rectangle}$  sind nur im Hauptbildschirm gültig. Sie werden in Assistenten, in der Anzeige von Funktionstabellen und Dateneditor-Funktionen ignoriert, wo das Ergebnis des Ausdrucks, sofern es gültig ist, ohne Umwandlung angezeigt wird. Editoren wie z. B. in Matrix, Vektor und Gleichungslöser ignorieren diese Operatoren, die das Ende eines Ausdrucks in der Eingabezeile angeben, ebenfalls.

**Hinweis:** Verwenden Sie Klammern, um eindeutig die Operatorrangfolge anzugeben, die Sie für den eingegebenen Ausdruck erwarten. Bei Bedarf kann mit den Klammern die von den Algorithmen des Rechners befolgte Rangfolge der Operatoren übergangen werden. Sollte das Ergebnis nicht wie erwartet ausfallen, ist zu überprüfen, wie der Ausdruck eingegeben wurde. Fügen Sie dann nach Bedarf Klammern hinzu.

### Beispiele

$+ \times \div -$	$60 [+] 5 [\times] [(-) 12$ $[\text{enter}]$	$60+5* -12$ $^{\text{DEG}}$ $0$
-------------------	---	---------------------------------------

(-)	<b>1</b> <b>+</b> <b>(-)</b> <b>8</b> <b>+</b> <b>12</b> <b>enter</b>	<b>1+ -8+12</b> <b>DEG</b> <b>5</b>
$\sqrt{}$ und +	<b>2nd</b> <b>[<math>\sqrt{}</math>]</b> <b>9</b> <b>+</b> <b>16</b> <b>enter</b>	<b><math>\sqrt{9+16}</math></b> <b>DEG</b> <b>5</b>
( )	<b>4</b> <b>[<math>\times</math>]</b> <b>(</b> <b>2</b> <b>+</b> <b>3</b> <b>)</b> <b>enter</b>	<b>4*(2+3)</b> <b>DEG</b> <b>20</b>
( ) und +	<b>4</b> <b>[<math>\times</math>]</b> <b>2</b> <b>+</b> <b>3</b> <b>)</b> <b>enter</b>	<b>4(2+3)</b> <b>DEG</b> <b>20</b>
$^$ und $\sqrt{}$	<b>2nd</b> <b>[<math>\sqrt{}</math>]</b> <b>3</b> <b>[<math>x^2</math>]</b> <b>2</b> <b>[<math>\circ</math>]</b> <b>+</b> <b>4</b> <b>[<math>x^2</math>]</b> <b>2</b> <b>[<math>\circ</math>]</b> <b>enter</b>	<b><math>\sqrt{3^2+4^2}</math></b> <b>DEG</b> <b>5</b>
( ) und -	<b>(</b> <b>[<math>\rightarrow</math>]</b> <b>3</b> <b>)</b> <b>[<math>x^2</math>]</b> <b>enter</b> <b>[<math>\rightarrow</math>]</b> <b>3</b> <b>[<math>x^2</math>]</b> <b>enter</b>	<b>( -3 )<sup>2</sup></b> <b>DEG</b> <b>9</b> <b>-3<sup>2</sup></b> <b>-9</b>

### **Löschen und Korrigieren**

<b>2nd</b> <b>[quit]</b>	Rückkehr des Cursors zum Hauptbildschirm. Verlässt schnell die folgenden Anwendungen: Auswerten von Ausdrücken, Mengenoperation, Funktionstabelle, Dateneditor, Statistik, Verteilungen, Vektor, Matrix, numerischer Gleichungslöser, Gleichungslöser für Gleichungen höheren Grades und Gleichungslöser für lineare Gleichungssysteme.
<b>clear</b>	Löscht eine Fehlermeldung. Löscht Zeichen in der Eingabezeile.
<b>delete</b>	Löscht das Zeichen an der Cursorposition. Wenn sich der Cursor am Ende eines Ausdrucks befindet, geht er eine Stelle zurück und löscht das Zeichen.
<b>2nd</b> <b>[insert]</b>	Fügt an der Cursorposition ein Zeichen ein.

<b>[2nd] [clear var]</b> 1	Setzt die Variablen <b>x, y, z, t, a, b, c</b> und <b>d</b> auf den Standardwert 0 zurück. Berechnete Stat Vars sind im Menü Stat Vars nicht mehr verfügbar. Berechnen Sie statistische Funktionen nach Bedarf neu.
<b>[2nd] [reset]</b> 2	Setzt den Rechner zurück. Stellt die Werkseinstellungen wieder her; löscht die Variablen im Speicher, die ausstehenden Operationen, alle Protokolleinträge und Statistikdaten; löscht gespeicherte Operationen und das unter <b>ans</b> gespeicherte Ergebnis.

## Speicher und gespeicherte Variablen

**[ $x_{abcd}^{xyz}$ ]**    **[sto $\rightarrow$ ]**    **[2nd] [recall]**    **[2nd] [clear var]**

Der TI-30X Pro MathPrint™ Rechner hat 8 Speichervariablen: **x, y, z, t, a, b, c** und **d**. Folgendes können Sie in einer Speichervariablen speichern:

- reelle oder komplexe Zahlen
- das Ergebnis eines Ausdrucks
- Berechnungen aus verschiedenen Anwendungen wie Verteilungen
- Zellwerte des Dateneditors (die aus der Bearbeitungszeile gespeichert wurden)

Rechnerfunktionen, die Variablen verwenden, verwenden diese gespeicherten Werte.

**[sto $\rightarrow$ ]** speichert Werte unter Variablen ab. Drücken Sie **[sto $\rightarrow$ ]**, um eine Variable zu speichern, und wählen Sie anschließend mit **[ $x_{abcd}^{xyz}$ ]** die gewünschte Variable aus. Drücken Sie **[enter]**, um den Wert unter der ausgewählten Variablen zu speichern. Wenn die Variable bereits einen Wert hat, wird dieser durch den neuen Wert ersetzt.

**[ $x_{abcd}^{xyz}$ ]** ist eine Taste mit Mehrfachbelegung, die bei wiederholtem Drücken nacheinander die verschiedenen Variablennamen aufruft: **x, y, z, t, a, b, c** und **d**. Außerdem können Sie mit **[ $x_{abcd}^{xyz}$ ]** die gespeicherten Werte dieser Variablen abrufen. In den aktuellen Eintrag wird der Name der Variablen eingefügt, zur Auswertung des Ausdrucks wird jedoch der aktuelle Wert der Variablen verwendet. Um mehrere Variablen nacheinander einzugeben, drücken Sie nach jeder Variablen **[ $\circlearrowright$ ]**.

**[2nd] [recall]** ruft den Wert von Variablen ab. Drücken Sie **[2nd] [recall]**, um ein Menü der Variablen und ihrer gespeicherten Werte anzuzeigen. Wählen Sie die Variable aus, deren Wert Sie abrufen möchten, und drücken Sie **[enter]**. Der Variablenwert wird in den aktuellen Eintrag eingefügt und zu dessen Auswertung verwendet.

**[2nd] [clear var]** löscht den Wert einer Variablen. Drücken Sie **[2nd] [clear var]** und wählen Sie **1:Yes**, um die Werte aller Variablen zu löschen. Berechnete Stat Vars sind im Menü Stat Vars nicht mehr verfügbar. Berechnen Sie statistische Funktionen bei Bedarf neu.

## Beispiele

Beginnen Sie mit dem Löschen der Anzeige	<b>2nd</b> [quit] <b>clear</b>	
Variable löschen	<b>2nd</b> [clear var] 1 (wählt Yes)	
Speichern	<b>15</b> <b>sto</b> <b><math>x^{yzt}</math></b>	
	<b>enter</b>	
Abrufen	<b>2nd</b> [recall]	
	<b>enter</b> <b><math>x^2</math></b> <b>enter</b>	
	<b>sto</b> <b><math>x^{yzt}</math></b> <b><math>x^{yzt}</math></b>	
	<b>enter</b>	
	<b><math>x^{yzt}</math></b> <b><math>x^{yzt}</math></b>	

	enter	÷	4	enter
--	-------	---	---	-------

15°	DEG	225
ans → y		225
y		225
ans / 4		56.25

### Aufgabe

In einem großen Kiestagebau sollen zwei neue Gruben entstehen. Die erste Grube misst 350 Meter x 560 Meter, die zweite 340 Meter x 610 Meter. Wie viel Kubikmeter Kies muss der Betreiber aus jeder der beiden Gruben fördern, wenn diese jeweils 150 Meter tief werden? Und wie viel für eine Tiefe von 210 Meter? Zeigen Sie das Ergebnis in technischer Notation an.

mode	↔	0	0	enter	clear
350	×	560	sto→	$x^{y,z,t}$	$x^{y,z,t}$ enter

350*560→x	ENG DEG	196 E3
-----------	---------	--------

340	×	610	sto→	$x^{y,z,t}$	$x^{y,z,t}$ enter
-----	---	-----	------	-------------	-------------------

350*560→x	ENG DEG	196 E3
340*610→y		207.4 E3

clear			
150	×	2nd	[recall]

RECALL VAR
1:x=196 E3
2:y=207.4 E3
3↓z=0 E0

enter	enter
-------	-------

150*196000	ENG DEG	29.4 E6
------------	---------	---------

clear					
210	×	2nd	[recall]	enter	enter

210*196000	ENG DEG	41.16 E6
------------	---------	----------

Erste Grube: Für eine Tiefe von 150 m muss der Betreiber 29,4 Mio. Kubikmeter fördern, für eine Tiefe von 210 m 41,16 Mio. Kubikmeter.

clear				
150	×	$x^{y,z,t}$	$x^{y,z,t}$	enter

150*y	ENG DEG	31.11 E6
-------	---------	----------

210   $X^{Y/Z}_{abcd}$   $X^{Y/Z}_{abcd}$  enter

150*y	ENG DEG	31.11 E6
210*y		43.554 E6

Zweite Grube: Für eine Tiefe von 150 m muss der Betreiber 31,11 Mio. Kubikmeter fördern, für eine Tiefe von 210 m 43,554 Mio. Kubikmeter.

# Mathematische Funktionen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Verwendung der mathematischen Funktionen des Rechners, wie Trigonometrie, Statistik und Wahrscheinlichkeit.

## Brüche

**2nd** **math** **1** **2nd**

Die mit eingegebenen Brüche können reelle und komplexe Zahlen, Operationstasten (**+**, **×** usw.) sowie die meisten Funktionstasten ( $x^2$ , **2nd** [%] usw.) enthalten.

Im klassischen Modus oder bei klassischen Eingaben im MathPrint™ Modus wird der Bruchstrich in derselben Zeile als dicker Strich angezeigt (Beispiel:  $8/9$ ).

Verwenden Sie Klammern, um eindeutig die Operatorrangfolge anzugeben, die Sie erwarten. Während die Regeln der Operatorrangfolge gelten, haben Sie die Kontrolle darüber, wie ein Ausdruck ausgewertet wird, wenn Sie bei Ihren Eingaben die Klammern richtig setzen.

### Bruchergebnisse

- Bruchergebnisse werden automatisch vereinfacht und als unechte Brüche ausgegeben.
- Wenn eine gemischte Zahl ausgegeben werden soll, verwenden Sie die Umrechnung in eine gemischte Zahl **►n/d↔Un/d** am Ende des eingegebenen Ausdrucks. Diese Funktion befindet sich in **math** **1:►n/d↔Un/d**.
- Es werden Bruchergebnisse ausgegeben, wenn der berechnete Wert in den Grenzen des vom Rechner unterstützten Bruchformats angezeigt werden kann und im eingegebenen Ausdruck kein Dezimalwert eingegeben wurde.
- Wenn im Zähler oder Nenner eines Bruchs Dezimalzahlen verwendet oder berechnet werden, wird das Ergebnis als Dezimalzahl angezeigt. Die Eingabe einer Dezimalzahl bewirkt, dass das Ergebnis im Dezimalformat angezeigt wird.
- Verwenden Sie **2nd** (oben ) um Ergebnisse innerhalb der für die Bruchanzeige geltenden Grenzen des Rechners von Bruch- in Dezimaldarstellung umzuwandeln.

### Gemischte Zahlen und Umrechnungen

- 2nd** dient zur Eingabe einer gemischten Zahl. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zwischen ganzzahligem Teil, Zähler und Nenner zu wechseln.
- math** **1** schaltet zwischen der Anzeige als einfachem Bruch und gemischter Zahl um (**►n/d↔Un/d**).
- 2nd** wandelt Ergebnisse von Bruch- in Dezimaldarstellung um und umgekehrt.

### Eingabe im MathPrint™ Modus

- Um im MathPrint™ Modus Zahlen oder Ausdrücke in Zähler und Nenner einzugeben, drücken Sie .
- Drücken Sie oder , um den Cursor zwischen Zähler und Nenner zu bewegen.

- Wird  vor oder nach Zahlen oder Funktionen gedrückt, kann der Zähler mit Teilen des gewünschten Ausdrucks gefüllt werden. Achten Sie auf die Anzeige, wenn Sie Tasten drücken, um sicherzustellen, dass Sie den Ausdruck genau nach Bedarf eingeben.

### Auf dem Hauptbildschirm

- Um einen vorherigen Eintrag aus dem Speicher in den Zähler oder in den ganzzahligen Teil einzufügen, setzen Sie den Cursor an die gewünschte Stelle, drücken  um zum gewünschten Eintrag zu blättern, und dann noch einmal , um diesen in den Zähler bzw. den ganzzahligen Teil einzufügen.
- Um einen vorherigen Eintrag aus dem Speicher in den Nenner einzufügen, setzen Sie den Cursor in den Nenner und drücken  , um zum Speicher zu springen. Drücken Sie  um zum gewünschten Eintrag zu blättern, und dann noch einmal , um diesen in den Nenner einzufügen.

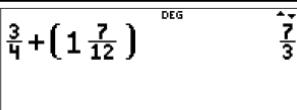
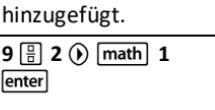
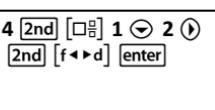
### Auswertung des Ausdrucks

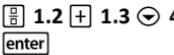
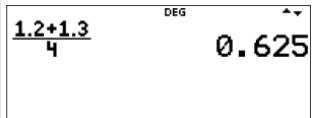
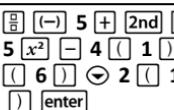
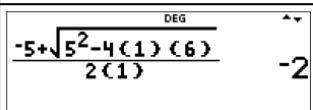
- Wenn Sie zur Auswertung des eingegebenen Ausdrucks  drücken, werden möglicherweise Klammern angezeigt, die eindeutig angeben, wie der Ausdruck vom Rechner interpretiert und ausgerechnet wurde. Wenn das nicht dem entspricht, was Sie erwartet haben, kopieren Sie den eingegebenen Ausdruck und bearbeiten Sie ihn nach Bedarf.

### Klassischer Modus oder klassischer Eintrag

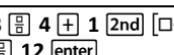
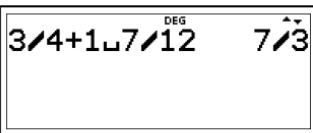
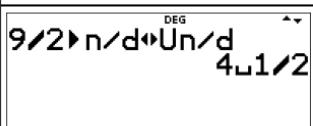
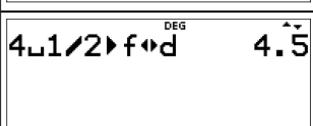
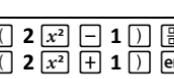
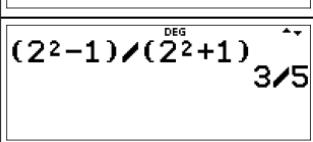
- Wenn sich der Cursor in einem klassischen Eintrag befindet, geben Sie den Zählerausdruck in Klammern ein, drücken dann , um den dicken Bruchstrich anzeigen, und geben anschließend ebenfalls in Klammern den Nennerausdruck ein, damit das Ergebnis wie für Ihre Aufgabe erwartet berechnet wird.

### Beispiele im MathPrint™ Modus

n/d, Un/d	 <p><b>Hinweis:</b> Klammern werden automatisch hinzugefügt.</p>	
n/d►Un/d		
f↔d		

<p>Beispiel</p> <p> enter</p> <p><b>Hinweis:</b> Das Ergebnis ist dezimal, weil im Bruch Dezimalzahlen verwendet wurden.</p>	<p> DEG</p> <p><b>0.625</b></p>
<p>Beispiel</p> <p> enter</p>	<p> DEG</p> <p><b>-2</b></p>

### Beispiele im klassischen Modus

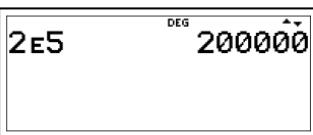
<p>n/d, Un/d</p> <p> enter</p>	<p> DEG</p> <p><b>7/3</b></p>
<p>►n/d↔Un/d</p> <p> enter</p>	<p> DEG</p> <p><b>4 1/2</b></p>
<p>f↔d</p> <p> enter</p>	<p> DEG</p> <p><b>4.5</b></p>
<p>Klammern</p> <p> enter</p>	<p> DEG</p> <p><b>3/5</b></p>

### Wissenschaftliche Notation [EE]

**EE**

Um eine Zahl in wissenschaftlicher Notation einzugeben, verwenden Sie die Taste **EE**. Eine Zahl wie (1,2 x 10<sup>-4</sup>) wird als 1.2E-4 in den Rechner eingegeben.

### Beispiel

<p><b>2 EE 5 enter</b></p> <p><b>Hinweis:</b> Gibt <math>(2 \times 10^5)</math> in der Notation E des Rechners ein.</p>	<p> DEG</p> <p><b>200000</b></p>
---	---

mode   enter

**Hinweis:** Die Moduseinstellung SCI zeigt Ergebnisse in wissenschaftlicher Notation an.

SCI	DEG
DEGREE	RADIAN
NORMAL	SCI ENG
FLOAT	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
REAL	a+bi r∠θ

↓

clear enter

SCI	DEG
2E5	200000
2E5	2E5

clear

4  2  6  (-) 1 enter

SCI	DEG
4E2*6E -1	2.4E2



5  3  2  4 enter

2nd [answer] 2nd [f $\leftrightarrow$ d]

SCI	DEG
$\frac{5E3}{2E4}$	$\frac{1}{4}$
ans $\blacktriangleright$ f $\leftrightarrow$ d	2.5E -1

### Beispiel

Textbuch-Aufgabe

clear

(   10  3  )  (   10  4  ) enter

SCI	DEG
$(5*10^3)/(2*10^4)$	2.5E -1

 verwenden

clear

5  3  2  4 enter

SCI	DEG
$5E3/2E4$	2.5E -1

### Potenzen, Wurzeln und Kehrwerte

$x^2$	Potenziert einen Wert.
$x^{\square}$	Berechnet die angegebene Potenz des Werts. Um den Exponenten im MathPrint™ Modus zu verlassen, drücken Sie  .
2nd [ $\sqrt{x}$ ]	Berechnet die Quadratwurzel eines nichtnegativen Werts. Bei Modi für komplexe Zahlen wird mit a+bi und r∠θ die Quadratwurzel eines negativen reellen Werts berechnet.
2nd [ $\sqrt[x]{y}$ ]	Berechnet die x-te Wurzel eines nichtnegativen Werts sowie Wurzeln von negativen Werten, wenn der Wurzelexponent eine ungerade ganze Zahl ist.
$[\frac{1}{x}]$	Berechnet den Kehrwert des eingegebenen Werts: 1/x.

## Beispiele

5 $x^2$ + 4 $x^0$ 2 + 1 Ⓛ enter	DEG $5^2+4^{2+1}$ 89
10 $x^0$ (-) 2 enter	DEG $10^{-2}$ $\frac{1}{100}$
2nd $\sqrt{-}$ 49 enter	DEG $\sqrt{49}$ 7
2nd $\sqrt{-}$ 3 $x^2$ + 2 $x^0$ 4 enter	DEG $\sqrt{3^2+2^4}$ 5
6 2nd $\sqrt{-}$ 64 enter	DEG $\sqrt[6]{64}$ 2
3 enter 2nd $\frac{1}{\square}$ enter	DEG $\frac{3}{1}$ a.ns $\frac{1}{3}$

## Pi (Symbol Pi)

$\pi^e$  (Taste mit Mehrfachbelegung)

$\pi \approx 3,14159265359$  für Berechnungen.

$\pi \approx 3,141592654$  für die Anzeige im Gleitkommamodus.

## Beispiel

$\pi$	2 $\times$ $\pi^e$ enter	DEG $2*\pi$ $2\pi$
-------	--------------------------	--------------------------

<input style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;" type="button" value="DEG"/> <input style="border: 1px solid black; padding: 2px;" type="button" value="2π"/> <input style="border: 1px solid black; padding: 2px;" type="button" value="2π"/>	$\frac{2*\pi}{2\pi} \leftrightarrow$ <span style="font-size: 2em; margin-left: 10px;">6.283185307</span>
---	--

### Aufgabe

Welche Fläche hat ein Kreis mit dem Radius 12 cm?

Zur Erinnerung:  $A = \pi \times r^2$

<input style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;" type="button" value="π"/> <input style="border: 1px solid black; padding: 2px;" type="button" value="i"/> <input style="border: 1px solid black; padding: 2px;" type="button" value="x"/> <input style="border: 1px solid black; padding: 2px;" type="button" value="12"/> <input style="border: 1px solid black; padding: 2px;" type="button" value="x&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;"/> <input style="border: 1px solid black; padding: 2px;" type="button" value="enter"/> <input style="border: 1px solid black; padding: 2px;" type="button" value="↔"/>	$\pi*12^2$ $144\pi \leftrightarrow$ $452.3893421$
---	---

Der Kreis hat eine Fläche von  $144 \pi$  Quadratzentimeter. Gerundet auf eine Dezimalstelle beträgt die Kreisfläche also etwa 452,4 Quadratzentimeter.

### Math

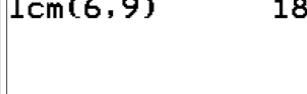
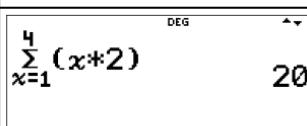
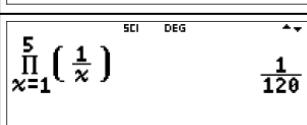
**math** MATH

**math** zeigt das Menü MATH (mathematische Funktionen) an:

1:n/d↔Un/d	Wandelt einfache Brüche in gemischte Zahlen um und umgekehrt.
2:lcm(	Kleinstes gemeinsames Vielfaches Syntax: <b>lcm</b> ( <i>WertA,WertB</i> )
3:gcd(	Größter gemeinsamer Teiler Syntax: <b>gcd</b> ( <i>WertA,WertB</i> )
4:Pfactor	Primfaktorzerlegung
5:sum(	Summierung Syntax: <b>sum</b> ( <i>Ausdruck,Variable,untere,obere</i> ) (Syntax im klassischen Modus)
6:prod(	Produkt Syntax: <b>prod</b> ( <i>Ausdruck,Variable,untere,obere</i> ) (Syntax im klassischen Modus)
7:nDeriv(	Numerische Ableitung an einer Stelle mit optionalem Toleranzargument $\epsilon$ , wenn der Befehl im klassischen Modus, bei klassischem Eintrag oder im MathPrint™ Modus verwendet wird. Syntax: <b>nDeriv</b> ( <i>Ausdruck,Variable,Punkt [,Toleranz]</i> ) (Syntax im klassischen Modus)

8:fnInt(	Numerisches Integral über ein Intervall mit optionalem Toleranzargument $\epsilon$ , wenn der Befehl im klassischen Modus, bei klassischem Eintrag oder im MathPrint™ Modus verwendet wird. Syntax: <b>fnInt(Ausdruck, Variable, untere, obere [, Toleranz])</b> (Syntax im klassischen Modus)
----------	--

### Beispiele

►n/d►Un/d	9  2  <b>math</b> 1 enter	
lcm(	<b>math</b> 2 6  [ , ] 9  <b>enter</b>	
gcd(	<b>math</b> 3 18  [ , ] 33  <b>enter</b>	
►Pfactor	253 <b>math</b> 4 <b>enter</b>	
sum(	<b>math</b> 5 1  4    2 enter	
prod(	<b>math</b> 6 1  5  1      <b>enter</b>	

**Hinweis:** Beispiele und weitere Informationen finden Sie unter Numerische Ableitung, nDeriv(, und Numerisches Integral, fnInt( in Mathematische Funktionen.

### Numerische Funktionen

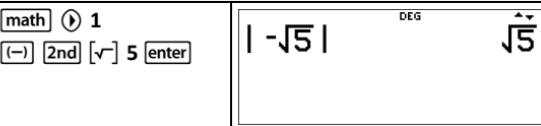
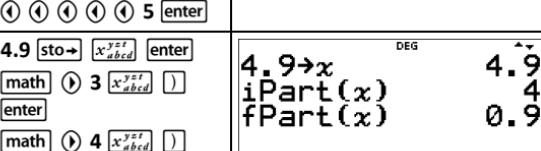
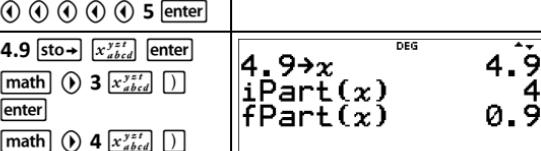
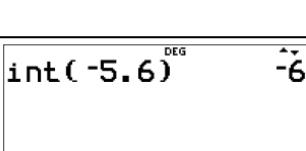
**math** NUM

**math**  zeigt das Menü NUM an:

1:abs(	Absolutwert
--------	-------------

	Syntax: <b>abs(Wert)</b>
2:round(	Gerundeter Wert Syntax: <b>round(Wert,#Dezimalstellen)</b> )
3:iPart(	Ganzzahliger Teil einer Zahl Syntax: <b>iPart(Wert)</b>
4:fPart(	Bruchanteil einer Zahl Syntax: <b>fPart(Wert)</b>
5:int(	Größte ganze Zahl, die $\leq$ der Zahl ist Syntax: <b>int(Wert)</b>
6:min(	Ermittelt die kleinere von zwei Zahlen Syntax: <b>min(WertA,WertB)</b>
7:max(	Ermittelt die größere von zwei Zahlen Syntax: <b>max(WertA,WertB)</b>
8:mod(	Modulo (Rest der Division erste Zahl $\div$ zweite Zahl) Syntax: <b>mod(Dividend,Divisor)</b>

### Beispiele

abs(	
round(	
iPart(	
fPart(	
int(	

min(	<b>math</b> $\circlearrowleft$ 6 4 <b>2nd</b> [,] $\circlearrowleft$ 5 <b>]</b> <b>enter</b>	<b>math</b> $\circlearrowleft$ 7 .6 <b>2nd</b> [,] .7 <b>]</b> <b>enter</b>	<b>min(4, -5)</b> <sup>DEG</sup> $\frac{-5}{5}$ <b>max(.6, .7)</b> $0.7$
mod(	<b>math</b> $\circlearrowleft$ 8 17 <b>2nd</b> [,] 12 <b>]</b> <b>enter</b> $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ <b>enter</b> $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ 6 <b>enter</b>	<b>mod(17, 12)</b> <sup>DEG</sup> $\frac{5}{5}$ <b>mod(17, 16)</b> $1$	

## Winkelmaße

**math** **DMS**

**math**  $\circlearrowleft$   $\circlearrowright$  öffnet das Menü **DMS**:

1: $^\circ$	Legt Grad ( $^\circ$ ) als Winkelmaßeinheit fest.
2: $'$	Legt Minuten ('') als Winkelmaßeinheit fest.
3: $''$	Legt Sekunden (") als Winkelmaßeinheit fest.
4:r	Gibt einen Winkel im Bogenmaß an.
5:g	Gibt einen Winkel in Neugrad an.
6: $\rightarrow$ DMS	Wandelt einen Winkel in Dezimaldarstellung in Grad, Minuten und Sekunden um.

Wählen Sie einen Winkelmodus auf dem Modusbildschirm aus. Zur Verfügung stehen DEGREE (Grad, Standard), RADIAN (Bogenmaß) und GRADIAN (Neugrad). Alle Ein- und Ausgaben richten sich nach dem eingestellten Winkelmodus. Die Maßeinheit muss nicht zusätzlich eingegeben werden.

## Beispiele

RADIAN	<b>mode</b> $\circlearrowleft$ <b>enter</b>	<b>DEGREE RADIAN GRADIAN</b> <b>NORMAL SCI ENG</b> <b>FLOAT</b> 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 <b>REAL</b> a+bi r $\angle$ θ ↓
	<b>clear</b> <b>sin</b> <b>sin<sup>-1</sup></b> 30 <b>math</b> $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$	<b>MATH NUM DMS</b> 18 $^\circ$ 2: $'$ 3: $''$
	1 <b>]</b> <b>enter</b>	<b>sin(30<math>^\circ</math>)</b> <sup>RAD</sup> $\frac{1}{2}$

DEGREE	mode enter	<b>DEG</b> <b>DEGREE RADIAN GRADIAN</b> <b>NORMAL SCI ENG</b> <b>FLOAT 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9</b> <b>REAL a+bi r∠θ</b> ↓
	clear 2 $\pi$ $\frac{e}{i}$ math $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ 4 enter	$\sin(30^\circ)$ <b>DEG</b> $\frac{1}{2}$ $2\pi^r$ <b>360</b>
►DMS	1.5 math $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ 6 enter	$\sin(30^\circ)$ <b>DEG</b> $\frac{1}{2}$ $2\pi^r$ <b>360</b> <b>1.5►DMS</b> $1^\circ 30' 0''$

### Aufgabe

Zwei benachbarte Winkel haben ein Winkelmaß von  $12^\circ 31' 45''$  und  $26^\circ 54' 38''$ . Addieren Sie die beiden Winkel und geben Sie das Ergebnis im Format DMS an. Runden Sie das Ergebnis auf zwei Dezimalstellen.

clear mode $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ enter	<b>FIX</b> <b>DEG</b> <b>DEGREE RADIAN GRADIAN</b> <b>NORMAL SCI ENG</b> <b>FLOAT 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9</b> <b>REAL a+bi r∠θ</b> ↓
clear 12 math $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$	<b>MATH NUM DMS</b> $1^\circ$ $2:$ $3\downarrow''$
1 31 math $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ 2 45 math $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ 3 + 26 math $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ 1 54 math $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ 2 38 math $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ 3 enter	<b>FIX</b> <b>DEG</b> $12^\circ 31' 45'' + 26^\circ 54'$ $39.44$
math $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ 6 enter	<b>FIX</b> <b>DEG</b> $12^\circ 31' 45'' + 26^\circ 54'$ $39.44$ <b>ans►DMS</b> $39^\circ 26' 23''$

Ergebnis: 39 Grad, 26 Minuten und 23 Sekunden.

## Aufgabe

Bekanntlich gilt:  $30^\circ = \pi / 6$  Radian. Ermitteln Sie im Standardmodus (Grad) den Sinus von  $30^\circ$ . Stellen Sie den Rechner dann auf Bogenmaß um und berechnen Sie den Sinus von  $\pi / 6$  Radian.

### Hinweise

- Drücken Sie zwischen den einzelnen Berechnungen **clear**, um die Anzeige zu löschen.
- In der Anzeigezeile wird jetzt nur für die aktuelle Berechnung die Moduseinstellung DEG oder RAD angezeigt.

<b>clear</b> <b>sin sin<sup>-1</sup></b> <b>30</b> <b>)</b> <b>enter</b>	<b>sin(30)</b> <b>DEG</b> <b>1/2</b>
<b>mode</b> <b>)</b> <b>enter</b> <b>clear</b> <b>sin sin<sup>-1</sup></b> <b>π e</b> <b>6</b> <b>)</b> <b>enter</b>	<b>sin(30)</b> <b>RAD</b> <b>1/2</b> <b>sin(π/6)</b> <b>1/2</b>

Lassen Sie den Rechner im Bogenmaß-Modus und berechnen Sie den Sinus von  $30^\circ$ . Stellen Sie den Rechner auf Grad um und berechnen Sie den Sinus von  $\pi / 6$  Radian.

<b>clear</b> <b>sin sin<sup>-1</sup></b> <b>30</b> <b>math</b> <b>)</b> <b>enter</b> <b>)</b> <b>enter</b> <b>mode</b> <b>enter</b> <b>clear</b> <b>sin sin<sup>-1</sup></b> <b>π e</b> <b>6</b> <b>)</b> <b>math</b> <b>)</b> <b>4</b> <b>)</b> <b>enter</b>	<b>sin(30°)</b> <b>DEG</b> <b>1/2</b> <b>sin(π/6 r)</b> <b>1/2</b>
---	---

## Trigonometrie

**sin sin<sup>-1</sup>**   **cos cos<sup>-1</sup>**   **tan tan<sup>-1</sup>** (Tasten mit Mehrfachbelegung)

Durch wiederholtes Drücken dieser Tasten mit Mehrfachbelegung können Sie die entsprechenden trigonometrischen Funktionen oder ihre Umkehrfunktionen aufrufen. Legen Sie vor der Berechnung den Winkelmodus – Grad oder Bogenmaß – fest.

### Beispiel im Modus Grad

<b>tan</b>	<b>clear</b> <b>mode</b> <b>enter</b> <b>clear</b> <b>tan tan<sup>-1</sup></b> <b>45</b> <b>)</b> <b>enter</b>	<b>tan(45)</b> <b>DEG</b> <b>1</b>
------------	--	------------------------------------

tan <sup>-1</sup>	<b>clear</b> <b>tan</b> <b>tan<sup>-1</sup></b> <b>1</b> <b>] enter</b>	<b>tan<sup>-1</sup>(1)</b> <b>DEG</b> <b>45</b>
cos	<b>clear</b> <b>5</b> <b>[</b> <b>cos</b> <b>cos<sup>-1</sup></b> <b>60</b> <b>]</b> <b>enter</b>	<b>5*cos(60)</b> <b>DEG</b> <b>5/2</b>

### Beispiel im Modus Bogenmaß

tan	<b>clear</b> <b>mode</b> <b>1</b> <b>] enter</b> <b>clear</b> <b>tan</b> <b>tan<sup>-1</sup></b> <b>π/4</b> <b>] enter</b>	<b>tan(π/4)</b> <b>RAD</b> <b>1</b>
tan <sup>-1</sup>	<b>clear</b> <b>tan</b> <b>tan<sup>-1</sup></b> <b>1</b> <b>] enter</b>	<b>tan<sup>-1</sup></b> (1) <b>RAD</b> <b>π/4</b>
	<b>↔≈</b>	<b>tan<sup>-1</sup>(1)</b> <b>RAD</b> <b>π/4</b> $\frac{\pi}{4} \leftrightarrow 0.785398163$
cos	<b>clear</b> <b>5</b> <b>[</b> <b>cos</b> <b>cos<sup>-1</sup></b> <b>π/4</b> <b>] 4</b> <b>] enter</b>	<b>5*cos(π/4)</b> <b>RAD</b> <b>5√2/2</b>
	<b>clear</b> <b>↔≈</b>	$\frac{5\sqrt{2}}{2} \leftrightarrow$ <b>3.535533906</b>

### Aufgabe

Ermitteln Sie den Winkel A des rechtwinkligen Dreiecks unten. Berechnen Sie dann den Winkel bei B sowie die Länge der Hypotenuse c. Die Längen sind in Meter angegeben. Runden Sie das Ergebnis auf eine Dezimalstelle.

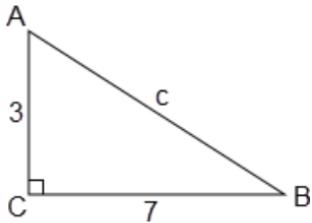
Zur Erinnerung:

$$\tan A = \frac{7}{3} \text{ also } m\angle A = \tan^{-1} \left( \frac{7}{3} \right)$$

$$m\angle A + m\angle B + 90^\circ = 180^\circ$$

$$\text{also } m\angle B = 90^\circ - m\angle A$$

$$c = \sqrt{3^2 + 7^2}$$



**Hinweis:** Stellen Sie den Modus auf **DEGREE** ein und verwenden Sie für die Berechnungen den Festkommamodus mit einer Dezimalstelle.

mode enter ↴ ↵ ↪ ↩ ↫ enter

FIX DEG  
DEGREE RADIAN GRADIAN  
NORMAL SCI ENG  
FLOAT 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9  
REAL a+bi r∠θ  
↓

clear  
tan⁻¹ 7 3 ↪ ↫ enter

FIX DEG  
 $\tan^{-1}\left(\frac{7}{3}\right)$  66.8  
tan⁻¹(7/3) 66.8

90 ↴ 2nd [answer] enter

FIX DEG  
 $\tan^{-1}\left(\frac{7}{3}\right)$  66.8  
90-ans 23.2  
tan⁻¹(7/3) 66.8  
90-ans 23.2

2nd [√] 3 x² + 7 x² enter

FIX DEG  
 $\tan^{-1}\left(\frac{7}{3}\right)$  66.8  
90-ans 23.2  
 $\sqrt{3^2+7^2}$   $\sqrt{58}$   
tan⁻¹(7/3) 66.8  
90-ans 23.2  
 $\sqrt{3^2+7^2}$   $\sqrt{58}$

↔↔

FIX DEG  
90-ans 23.2  
 $\sqrt{3^2+7^2}$   $\sqrt{58}$   
 $\sqrt{58}$  7.6  
90-ans 23.2  
 $\sqrt{3^2+7^2}$   $\sqrt{58}$   
 $\sqrt{58}$  7.6

mode enter ↴ ↵ ↪ ↩ ↫ enter

FIX DEG  
DEGREE RADIAN GRADIAN  
NORMAL SCI ENG  
FLOAT 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9  
REAL a+bi r∠θ  
↓

Die auf eine Dezimalstelle gerundeten Ergebnisse sind wie folgt: Winkel A: 66,8°, Winkel B: 23,2°, Länge der Hypotenuse: 7,6 Meter.

## Hyperbelfunktionen

$\begin{matrix} \sin^{-1} \\ \cos^{-1} \end{matrix}$   $\begin{matrix} \cos \\ \cos^{-1} \end{matrix}$   $\begin{matrix} \tan \\ \tan^{-1} \end{matrix}$  (Tasten mit Mehrfachbelegung)

Durch wiederholtes Drücken dieser Tasten mit Mehrfachbelegung können Sie die entsprechenden Hyperbelfunktionen und ihre Umkehrfunktionen aufrufen. Auf hyperbolische Berechnungen hat der Winkelmodus keinen Einfluss.

### Beispiel

Gleitkommamodus einstellen	<b>mode</b> <b>enter</b>	<b>DEGREE RADIAN GRADIAN</b> <b>NORMAL SCI ENG</b> <b>FLOAT</b> 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 <b>REAL</b> a+bi r∠θ ↓
	<b>clear</b> 5 () + 2 <b>enter</b>	<b>DEG</b> $\sinh(5)+2$ 76.20321058
	<b>enter</b> <b>2nd</b> <b>enter</b> 5 () + 2 <b>enter</b>	<b>DEG</b> $\sinh(5)+2$ 76.20321058 $\sinh^{-1}(5)+2$ 4.312438341

### Logarithmus- und Exponentialfunktionen

**In log** **e<sup>10</sup>** (Tasten mit Mehrfachbelegung)

**In log** gibt den natürlichen Logarithmus In einer Zahl zur Basis e an. Das Argument der Funktion ist **In(Wert)**.

$e \approx 2,718281828459$  für Berechnungen.

$e \approx 2,718281828$  für die Anzeige im Gleitkommamodus.

**In log** **In log** gibt den Zehnerlogarithmus  $\log_{10}$  einer Zahl an. Das Argument der Funktion ist **log(Wert)**.

**In log** **In log** **In log** gibt die logBASE-Funktion als MathPrint™ Element an. Bei Bedarf sind die Argumente im klassischen Eintrag **logBASE(Wert, Basis)**.

**e<sup>10</sup>** gibt die angegebene Potenz von e an.

**e<sup>10</sup>** **e<sup>10</sup>** gibt die angegebene Potenz von 10 an.

### Beispiele

log	<b>In log</b> <b>In log</b> 1 () <b>enter</b>	<b>DEG</b> $\log(1)$ 0
In	<b>In log</b> 5 () <b>×</b> 2 <b>enter</b>	<b>DEG</b> $\log(1)$ $\ln(5)*2$ 3.218875825

$10^2$	<input type="button" value="clear"/> <input type="button" value="e&lt;sup&gt;10&lt;/sup&gt;"/> <input type="button" value="10"/> <input type="button" value="ln log"/> <input type="button" value="ln log"/> <input type="button" value="2"/> <input type="button" value="enter"/> <input type="button" value="ln log"/> <input type="button" value="ln log"/> <input type="button" value="e&lt;sup&gt;10&lt;/sup&gt;"/> <input type="button" value="e&lt;sup&gt;10&lt;/sup&gt;"/> <input type="button" value="5"/> <input type="button" value=")"/> <input type="button" value="enter"/>	$10^{\log(2)}$ $10^{\log(10^5)}$
$e^5$	<input type="button" value="clear"/> <input type="button" value="e&lt;sup&gt;10&lt;/sup&gt;"/> <input type="button" value=".5"/> <input type="button" value="enter"/>	$e^5$ $1.648721271$

## Statistik, Regressionen und Verteilungen

**[data]    [2nd] [stat-reg/distr]**

**[data]** ermöglicht es Ihnen, Daten in Listen einzugeben und anschließend zu bearbeiten. (Siehe Abschnitt „Dateneditor“.)

**[2nd] [stat-reg/distr]** öffnet das Menü **STAT-REG** mit den folgenden Optionen.

### Hinweise:

- Bei Regressionen werden die Regressionsdaten sowie die bivariaten Statistikangaben für die Daten in StatVars gespeichert (Menüeintrag 1).
- Eine Regression kann entweder in  $f(x)$  oder  $g(x)$  gespeichert werden. Die Regressionskoeffizienten werden mit maximaler Präzision angezeigt.

**Wichtiger Hinweis zu den Ergebnissen:** Viele Regressionsgleichungen verwenden dieselben Variablen **a**, **b**, **c** und **d**. Nach einer Regressionsberechnung bleiben diese und die bivariaten Statistikangaben für die betreffenden Daten im Menü **StatVars** gespeichert, bis Sie die nächste Statistik- oder Regressionsberechnung durchführen. Bei der Interpretation der Ergebnisse muss daher berücksichtigt werden, welche Statistik- oder Regressionsberechnung zuletzt durchgeführt wurde. Als Hilfestellung wird dies in der Titelleiste angezeigt.

1:StatVars	Zeigt ein Untermenü mit den zuletzt berechneten statistischen Ergebnisvariablen an. Markieren Sie mit $\leftarrow$ und $\rightarrow$ die gewünschte Variable und drücken Sie <b>enter</b> , um sie auszuwählen. Wenn Sie diese Option wählen, bevor Sie die univariaten/bivariaten Statistikangaben oder eine Regression berechnet haben, wird ein entsprechender Hinweis gegeben.
2:1-VAR STATS	Analysiert statistische Daten aus einem einzigen Datensatz mit einer Messvariablen, $x$ . Häufigkeitsdaten können ebenfalls enthalten sein.
3:2-VAR STATS	Analysiert Datenpaare aus zwei Datensätzen mit zwei Messvariablen: der unabhängigen Variablen $x$ und der abhängigen Variablen $y$ . Häufigkeitsdaten können ebenfalls enthalten sein.

	<b>Hinweis:</b> Die Funktion „2-Var Stats“ berechnet außerdem die lineare Regression und gibt das Ergebnis in dem entsprechenden Feld an. Die Funktion zeigt Werte für <b>a</b> (Steigung) und <b>b</b> (y-Achsenabschnitt) an, außerdem Werte für $r^2$ und $r$ .
4:LinReg $ax+b$	Passt die Modellgleichung $y=ax+b$ nach der Methode der kleinsten Quadrate an die Daten an (bei mindestens zwei Datenpunkten). Die Funktion zeigt Werte für <b>a</b> (Steigung) und <b>b</b> (y-Achsenabschnitt) an, außerdem Werte für $r^2$ und $r$ .
5:PropReg $ax$	Passt die Modellgleichung $y=ax$ nach der Methode der kleinsten Quadrate an die Daten an (bei mindestens einem Datenpunkt). Die Funktion zeigt den Wert für <b>a</b> an. Unterstützt Daten, die eine vertikale Gerade bilden, mit Ausnahme aller 0-Daten.
6:RecipReg $a/x+b$	Passt die Modellgleichung $y=a/x+b$ nach der Methode der kleinsten Quadrate an die Daten an (bei linearisierten Daten bei mindestens zwei Datenpunkten). Die Funktion zeigt Werte für <b>a</b> und <b>b</b> an, außerdem Werte für $r^2$ und $r$ .
7:QuadraticReg	Passt das Polynom zweiten Grades $y=ax^2+bx+c$ an die Daten an. Die Funktion zeigt Werte für <b>a</b> , <b>b</b> und <b>c</b> an, außerdem einen Wert für $R^2$ . Bei drei Datenpunkten ist die Gleichung eine Polynom-Anpassung; bei vier oder mehr Datenpunkten wird eine Polynom-Regression verwendet. Es werden mindestens drei Datenpunkte benötigt.
8:CubicReg	Passt das Polynom dritten Grades $y=ax^3+bx^2+cx+d$ an die Daten an. Die Funktion zeigt Werte für <b>a</b> , <b>b</b> , <b>c</b> und <b>d</b> an, außerdem einen Wert für $R^2$ . Bei vier Punkten ist die Gleichung eine Polynom-Anpassung; bei fünf oder mehr Punkten wird eine Polynom-Regression verwendet. Es werden mindestens vier Punkte benötigt.
9:LnReg $a+b\ln x$	Passt die Modellgleichung $y=a+b \ln(x)$ nach der Methode der kleinsten Quadrate und mit den umgewandelten Werten $\ln(x)$ und $y$ an die Daten an. Die Funktion zeigt Werte für <b>a</b> und <b>b</b> an, außerdem Werte für $r^2$ und $r$ .
:PwrReg $ax^b$	Passt die Modellgleichung $y=ax^b$ nach der Methode der kleinsten Quadrate und mit den umgewandelten Werten $\ln(x)$ und $\ln(y)$ an die Daten an. Die Funktion zeigt Werte für <b>a</b> und <b>b</b> an, außerdem Werte für $r^2$ und $r$ .
:ExpReg $ab^x$	Passt die Modellgleichung $y=ab^x$ nach der Methode

	der kleinsten Quadrate und mit den umgewandelten Werten $x$ und $\ln(y)$ an die Daten an. Die Funktion zeigt Werte für $a$ und $b$ an, außerdem Werte für $r^2$ und $r$ .
:expReg ae^(bx)	Passt die Modellgleichung $y=a e^{bx}$ nach der Methode der kleinsten Quadrate an die Daten an (bei linearisierten Daten bei mindestens zwei Datenpunkten). Die Funktion zeigt Werte für $a$ und $b$ an, außerdem Werte für $r^2$ und $r$ .

**2nd** [stat-reg/distr] ⌂ öffnet das Menü **DISTR** mit den folgenden Funktionen für Verteilungen:

1:Normalpdf	Berechnet die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion ( <b>pdf</b> ) für die Normalverteilung für einen bestimmten $x$ -Wert. Die Standardwerte sind Mittelwert $mu=0$ und Standardabweichung $sigma=1$ . Die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion ( <b>pdf</b> ) lautet: $f(x) = \frac{1}{\sqrt{2\pi\sigma^2}} e^{-\frac{(x-\mu)^2}{2\sigma^2}}, \sigma > 0$
2:Normalcdf	Berechnet für eine normalverteilte Zufallsgröße die kumulierte Wahrscheinlichkeit für den Bereich zwischen einer anzugebenden Untergrenze ( <i>LOWERbnd</i> ) und einer Obergrenze ( <i>UPPERbnd</i> ) für den anzugebenden Mittelwert $mu$ und die Standardabweichung $sigma$ . Die Standardwerte sind: $mu=0$ ; $sigma=1$ ; <i>LOWERbnd</i> = $-1\text{E}99$ ; <i>UPPERbnd</i> = $1\text{E}99$ . <b>Hinweis:</b> $-1\text{E}99$ bis $1\text{E}99$ entspricht -unendlich bis unendlich.
3:invNormal	Berechnet die inverse kumulative Normalverteilungsfunktion für eine bestimmte Fläche unter der Normalverteilungskurve, die durch den Mittelwert $mu$ und die Standardabweichung $sigma$ festgelegt ist. Die Funktion berechnet den $x$ -Wert, der zu einer Fläche gehört, die sich links vom $x$ -Wert befindet. $0 \leq \text{Fläche} \leq 1$ muss wahr sein. Die Standardwerte sind $\text{Fläche}=1$ , $mu=0$ und $sigma=1$ .
4:Binomialpdf	Berechnet die Wahrscheinlichkeit für genau $x$ Erfolge bei einer diskreten Binomialverteilung mit einer anzugebenden Anzahl der Stufen $n$ ( <i>numtrials</i> ) und einer Erfolgswahrscheinlichkeit $p$ . $x$ ist eine nichtnegative ganze Zahl und kann mit den Optionen <b>SINGLE</b> (einzelner Wert), <b>LIST</b> (Liste)

	<p>oder ALL (Liste aller Wahrscheinlichkeiten von 0 bis <i>numtrials</i>) eingegeben werden. <math>0 \leq p \leq 1</math> muss wahr sein. Die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (<b>pdf</b>) lautet:</p> $f(x) = \binom{n}{x} p^x (1-p)^{n-x}, x = 0, 1, \dots, n$
5:Binomialcdf	<p>Berechnet die kumulierte Wahrscheinlichkeit für genau <i>x</i> Erfolge bei einer diskreten Binomialverteilung mit einer anzugebenden Anzahl der Stufen <i>n</i> (<i>numtrials</i>) und einer Erfolgswahrscheinlichkeit <i>p</i>. <i>x</i> kann eine nichtnegative ganze Zahl sein und mit den Optionen SINGLE (einzelner Wert), LIST (Liste) oder ALL (Liste aller kumulierten Wahrscheinlichkeiten) eingegeben werden. <math>0 \leq p \leq 1</math> muss wahr sein.</p>
6:Poissonpdf	<p>Berechnet die Wahrscheinlichkeit für <i>x</i> Erfolge für die diskrete Poisson-Verteilung mit dem angegebenen Mittelwert <i>mu</i> (<math>\mu</math>), bei dem es sich um eine reelle Zahl <math>&gt; 0</math> handeln muss. <i>x</i> kann eine nichtnegative ganze Zahl (SINGLE) oder eine Liste ganzer Zahlen (LIST) sein. Der Standardwert ist <i>mu=1</i>. Die Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion (<b>pdf</b>) lautet:</p> $f(x) = e^{-\mu} \mu^x / x!, x = 0, 1, 2, \dots$
7:Poissoncdf	<p>Berechnet die kumulierte Wahrscheinlichkeit für <i>x</i> Erfolge für die diskrete Poisson-Verteilung mit dem angegebenen Mittelwert <i>mu</i>, bei dem es sich um eine reelle Zahl <math>&gt; 0</math> handeln muss. <i>x</i> kann eine nichtnegative ganze Zahl (SINGLE) oder eine Liste ganzer Zahlen (LIST) sein. Der Standardwert ist <i>mu=1</i>.</p>

### Statistikergebnisse

Variablen	1-Var oder 2-Var	Definition
<b>n</b>	Beide	Anzahl von <i>x</i> oder ( <i>x,y</i> ) Datenpunkten
<b><math>\bar{x}</math></b>	Beide	Mittelwert aller <i>x</i> -Werte
<b><math>\bar{y}</math></b>	2-Var	Mittelwert aller <i>y</i> -Werte
<b><math>s_x</math></b>	Beide	Stichproben-Standardabweichung von <i>x</i>
<b><math>s_y</math></b>	2-Var	Stichproben-Standardabweichung von <i>y</i>

Variablen	1-Var oder 2-Var	Definition
$\sigma_x$	Beide	Standardabweichung der Grundgesamtheit von $x$
$\sigma_y$	2-Var	Standardabweichung der Grundgesamtheit von $y$
$\Sigma x$ oder $\Sigma x^2$	Beide	Summe aller $x$ - oder $x^2$ -Werte
$\Sigma y$ oder $\Sigma y^2$	2-Var	Summe aller $y$ - oder $y^2$ -Werte
$\Sigma xy$	2-Var	Summe von $(x \cdot y)$ für alle $xy$ -Paare
$a$	2-Var	Steigung der linearen Regression
$b$	2-Var	$y$ -Achsenabschnitt der linearen Regression
$r^2$ oder $r$	2-Var	Korrelationskoeffizient
$x'$	2-Var	Ermittelt bei Eingabe eines $y$ -Werts anhand von $a$ und $b$ den voraussichtlichen $x$ -Wert.
$y'$	2-Var	Ermittelt bei Eingabe eines $x$ -Werts anhand von $a$ und $b$ den voraussichtlichen $y$ -Wert.
$\min X$ oder $\max X$	Beide	Minimum oder Maximum der $x$ -Werte
$Q1$	1-Var	Median der Elemente zwischen $\min X$ und $\text{Med}$ (1. Quartil)
$\text{Med}$	1-Var	Median aller Datenpunkte
$Q3$	1-Var	Median der Elemente zwischen $\text{Med}$ und $\max X$ (3. Quartil)
$\min Y$ oder $\max Y$	2-Var	Minimum oder Maximum der $y$ -Werte

### So definieren Sie statistische Datenpunkte:

1. Geben Sie in L1, L2 oder L3 Daten ein. (Siehe Abschnitt „Dateneditor“.)

**Hinweis:** Bei den Häufigkeitswerten können auch Dezimalzahlen eingegeben werden. Dies ist nützlich, wenn Sie die Häufigkeiten als Prozentwerte oder als Anteile eingeben, die zusammen 1 ergeben. Die Standardabweichung  $Sx$  der Stichprobe ist in diesem Fall jedoch nicht definiert, und für den betreffenden Wert wird  $Sx=Error$  angezeigt. Alle anderen Statistikwerte werden ordnungsgemäß angezeigt.

2. Drücken Sie **2nd** **[stat-reg/distr]**. Wählen Sie **1-Var** oder **2-Var** und drücken Sie **enter**.

- Wählen Sie L1, L2 oder L3 sowie die Häufigkeit aus.
- Drücken Sie **enter**, um das Variablenmenü anzuzeigen.
- Um Daten zu löschen, drücken Sie **data** **data**, wählen die zu löschenende Liste aus und drücken **enter**.

### Beispiel für univariate Statistik

Finden Sie den Mittelwert von {45,55,55,55}.

Alle Daten löschen	<b>data</b> <b>data</b>	<b>CLR FORMULA OPS</b> <b>2:Clear L2</b> <b>3:Clear L3</b> <b>4:Clear ALL</b>
Daten	<b>enter</b>  <b>45</b> <b>55</b> <b>55</b> <b>55</b> <b>enter</b>	<b>L1</b> <b>L2</b> <b>DEG</b> <b>L3</b> <b>55</b> <b>55</b> <b>55</b> <b>55</b> <b>L1(5)=</b>
Statistik	<b>2nd</b> <b>[quit]</b> <b>2nd</b> <b>[stat-reg/distr]</b>	<b>STAT-REG DISTR</b> <b>1:StatVars</b> <b>2:1-VAR STATS</b> <b>3:2-VAR STATS</b>
	<b>2</b> (wählt 1-VAR STATS) 	<b>1-VAR STATS</b> <b>DEG</b> <b>DATA: L1 L2 L3</b> <b>FREQ: ONE L1 L2 L3</b> <b>CALC</b>
	<b>enter</b>	<b>1-Var:L1,1</b> <b>1:n=4</b> <b>2:<math>\bar{x}</math>=52.5</b> <b>3:<math>S_x=5</math></b>
Statistikvariable	<b>2</b> <b>enter</b>	<b><math>\bar{x}</math></b> <b>DEG</b> <b>52.5</b>
	<b>x</b> <b>2</b> <b>enter</b>	<b><math>\bar{x}</math></b> <b>DEG</b> <b>52.5</b> <b>ans*2</b> <b>105</b>

### Beispiel für bivariate Statistik

Daten: (45,30); (55,25). Ermitteln Sie:  $x'(45)$ .

Alle Daten löschen	[data] [data] $\leftarrow$ $\leftarrow$ $\leftarrow$	<b>CLR FORMULA OPS</b> 2:Clear L2 3:Clear L3 4:Clear ALL												
Daten	[enter] 45 $\leftarrow$ 55 $\leftarrow$ 30 $\leftarrow$ 25 $\leftarrow$	<table border="1"> <tr><td>45</td><td>30</td><td>DEG</td><td></td></tr> <tr><td>55</td><td>25</td><td></td><td></td></tr> <tr><td colspan="2">-----</td><td colspan="2">-----</td></tr> </table> L2(3)=	45	30	DEG		55	25			-----		-----	
45	30	DEG												
55	25													
-----		-----												
Statistik	[2nd] [stat-reg/distr]	<b>STAT-REG DISTR</b> 1:StatVars 2:1-VAR STATS 3:2-VAR STATS												
	3 (wählt 2-VAR STATS) $\leftarrow$ $\leftarrow$ $\leftarrow$	<b>2-VAR STATS</b> $\text{xDATA: L1 L2 L3}$ $\text{yDATA: L1 L2 L3}$ $\text{FREQ: ONE L1 L2 L3}$ CRLC												
StatVars	[enter] [2nd] [quit] [2nd] [stat-reg/distr] 1 $\leftarrow$ $\leftarrow$ $\leftarrow$ $\leftarrow$ $\leftarrow$ $\leftarrow$	<b>2-Var:L1,L2,1</b> $\uparrow x'($ $:y'($ $\downarrow \min X=45$												
	[enter] 45 [ ] [enter]	<b>x'(45)</b> $\uparrow$ 15												

### Aufgabe

Rudi hat bei den letzten vier Klassenarbeiten die folgenden Noten bekommen. Die Arbeiten 2 und 4 werden jeweils mit 0,5 gewichtet, die Arbeiten 1 und 3 jeweils mit 1.

Arbeit	1	2	3	4
Punktzahl	12	13	10	11
Koeffizient	1	0,5	1	0,5

1. Ermitteln Sie Rudis Durchschnittsnote (gewichteter Durchschnitt).
2. Wofür steht der vom Rechner ermittelte Wert  $n$ ? Wofür steht der vom Rechner ermittelte Wert  $\Sigma x$ ?

Zur Erinnerung: Der gewichtete Durchschnitt lautet

$$\frac{\Sigma x}{n} = \frac{(12)(1) + (13)(0,5) + (10)(1) + (11)(0,5)}{1+0,5+1+0,5}$$

3. Aus Versehen hat der Lehrer Rudi bei der vierten Arbeit vier Punkte zu wenig gegeben. Ermitteln Sie Rudis neue Durchschnittsnote.

[data] [data]  $\leftarrow$   $\leftarrow$   $\leftarrow$

DEG  
**CLR FORMULA OPS**  
2:Clear L2  
3:Clear L3  
**4:Clear ALL**

[enter]

[data]  $\circlearrowleft$   $\leftarrow$   $\leftarrow$   $\leftarrow$   $\leftarrow$

DEG  
**CLR FORMULA OPS**  
3:Clear L2 Frmla  
4:Clear L3 Frmla  
**5:Clear ALL**

[enter]

12  $\leftarrow$  13  $\leftarrow$  10  $\leftarrow$  11  $\leftarrow$   
 $\leftarrow$  1  $\leftarrow$  .5  $\leftarrow$  1  $\leftarrow$  .5

DEG  
13 0.5  
10 1  
11 0.5  
-----

L2(5)=

[enter]

[2nd] [stat-reg/distr]

DEG  
**STAT-REG DISTR**  
1:StatVars  
2:1-VAR STATS  
3:2-VAR STATS

2

$\leftarrow$   $\leftarrow$   $\leftarrow$  [enter]

DEG  
**1-VAR STATS**  
DATA: L1 L2 L3  
FREQ: ONE L1 L2 L3  
CALC

[enter]

DEG  
**1-Var:L1,L2**  
1:n=3  
2:x=11.333333333  
3:Sx=Error

Rudis auf zwei Dezimalstellen gerundete Durchschnittsnote ( $\bar{x}$ ) ist 11,33.

Der vom Rechner angegebene Wert  $n$  steht für die Summe der Gewichtungsfaktoren.

$$n = 1 + 0,5 + 1 + 0,5.$$

$\Sigma x$  steht für die gewichtete Summe der Punktzahlen.

$$(12)(1) + (13)(0,5) + (10)(1) + (11)(0,5) = 34.$$

Ändern Sie Rudis letzte Note von 11 auf 15 Punkte.

[data]  $\leftarrow$   $\leftarrow$   $\leftarrow$   $\leftarrow$  15 [enter]

DEG  
13 0.5  
10 1  
15 0.5  
-----  
L1(5)=

[2nd] [stat-reg/distr] 2

$\leftarrow$   $\leftarrow$   $\leftarrow$  [enter] [enter]

DEG  
**1-Var:L1,L2**  
1:n=3  
2:x=12  
3:Sx=Error

Wenn der Lehrer bei der vierten Arbeit vier Punkte mehr vergibt, hat Rudi einen Durchschnitt von 12 Punkten.

### Aufgabe

Die nachstehende Tabelle zeigt die Ergebnisse eines Bremstests.

Test Nr.	1	2	3	4
Geschwindigkeit (km/h)	33	49	65	79
Bremsweg (m)	5,30	14,45	20,21	38,45

Schätzen Sie anhand der Korrelation von Geschwindigkeit und Bremsweg den Bremsweg bei einer Geschwindigkeit von 55 km/h.

Ein von Hand gezeichnetes Streudiagramm der Daten lässt einen linearen Zusammenhang vermuten. Der Rechner ermittelt nach der Methode der kleinsten Quadrate die Ausgleichsgerade  $y' = ax' + b$  für die Daten aus den Listen.

<input type="button" value="data"/> <input type="button" value="data"/> <input type="button" value="⊖"/> <input type="button" value="⊖"/> <input type="button" value="⊖"/> <input type="button" value="enter"/> $33 \ominus 49 \ominus 65 \ominus 79 \ominus 14.45 \ominus 5.3 \ominus$ $14.45 \ominus 20.21 \ominus 38.45$ <input type="button" value="enter"/>	<b>CLR FORMULA OPS</b> <b>2↑Clear L2</b> <b>3:Clear L3</b> <b>4:Clear ALL</b>															
<input type="button" value="2nd"/> <input type="button" value="quit"/> <input type="button" value="2nd"/> <input type="button" value="stat-reg/distr"/>	<table border="1"> <tr> <td>49</td> <td>14.45</td> <td>DEG</td> </tr> <tr> <td>65</td> <td>20.21</td> <td></td> </tr> <tr> <td>79</td> <td>38.45</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-----</td> <td>-----</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">L2(5)=</td> </tr> </table>	49	14.45	DEG	65	20.21		79	38.45		-----	-----		L2(5)=		
49	14.45	DEG														
65	20.21															
79	38.45															
-----	-----															
L2(5)=																
<input type="button" value="3 (wählt 2-VAR STATS)"/> <input type="button" value="⊖"/> <input type="button" value="⊖"/> <input type="button" value="⊖"/>	<b>STAT-REG DISTR</b> <b>1:StatVars</b> <b>2:1-VAR STATS</b> <b>3↓2-VAR STATS</b>															
<input type="button" value="enter"/>	<b>2-VAR STATS</b> <b>DEG</b> <b>xDATA: L1 L2 L3</b> <b>yDATA: L1 L2 L3</b> <b>FREQ: ONE L1 L2 L3</b> <input type="button" value="CALC"/>															
<input type="button" value="2-Var:L1,L2,1"/> <b>1:n=4</b> <b>2:x=56.5</b> <b>3↓Sx=19.89137166</b>																
<input type="button" value="Blättern Sie mit ⊖ zu a und b."/>	<b>2-Var:L1,L2,1</b> <b>DEG</b> $\uparrow \Sigma xy = 5234.15$ $: a = 0.6773251895$ $\downarrow b = -18.66637320$															

Die Ausgleichsgerade  $y' = 0.67732519x' - 18.66637321$  modelliert einen linearen Zusammenhang der Daten.

Drücken Sie  $\odot$ , bis y' markiert ist.

DEG  
2-Var:L1,L2,1  
↑r=0.9634117172  
:x'  
↓y'

[enter] 55 [ ] [enter]

DEG  
y'(55)  
18.58651222

Für ein Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 55 km/h ergibt das lineare Modell einen Bremsweg von 18,59 Meter.

### Regression – Beispiel 1

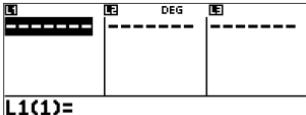
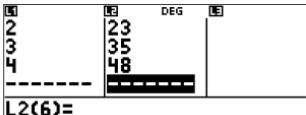
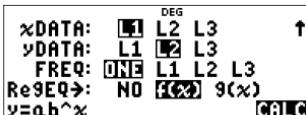
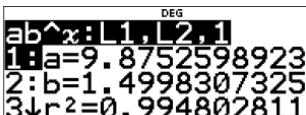
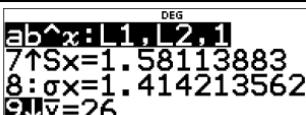
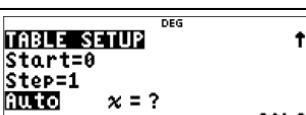
Berechnen Sie eine lineare Regression ( $ax+b$ ) für die folgenden Daten: {1,2,3,4,5}; {5,8,11,14,17}.

Alle Daten löschen	[data] [data] $\odot$ $\odot$ $\odot$	DEG CLR FORMULA OPS 2:Clear L2 3:Clear L3 4:Clear ALL
Daten	[enter] $1 \odot 2 \odot 3 \odot 4 \odot$ $5 \odot \odot$ $5 \odot 8 \odot 11 \odot 14 \odot$ $17$ [enter]	DEG L1 3 11 4 14 5 17 L2(6)=
Regression	2nd [quit] 2nd [stat-reg/distr] $\odot$ $\odot$ $\odot$	DEG STAT-REG DISTR 2:1-VAR STATS 3:2-VAR STATS 4:LinReg $ax+b$
	[enter]	DEG xDATA: L1 L2 L3 yDATA: L1 L2 L3 FREQ: ONE L1 L2 L3 Re9EQ: NO f(x) g(x) y=a.x+b CALC
	$\odot$ $\odot$ $\odot$ $\odot$ [enter] Drücken Sie $\odot$ , um alle Ergebnisvariablen zu untersuchen.	DEG ax+b:L1,L2,1 1:a=3 2:b=2 3↓r <sup>2</sup> =1

### Regression – Beispiel 2

Berechnen Sie eine exponentielle Regression für die folgenden Daten:

- $L1 = \{0, 1, 2, 3, 4\}; L2 = \{10, 14, 23, 35, 48\}$
- Ermitteln Sie den Durchschnitt der Daten in L2.
- Vergleichen Sie die Werte der exponentiellen Regression mit L2.

Alle Daten löschen	[data] [data] 4	 L1(1)=
Daten	$0 \odot 1 \odot 2$ $\odot 3 \odot 4$ $\odot \odot 10 \odot$ $14 \odot 23 \odot$ $35 \odot 48$ [enter]	 L2(6)=
Regression	[2nd] [stat-reg/distr] $\odot \odot$	 STAT-REG DISTR ↑PwrReg $ax^b$ EXPReg $ab^x$ : EXPReg $ae^{(bx)}$
Speichern Sie die Regressionsgleichung unter $f(x)$ im Menü [table].	[enter] $\odot \odot$ $\odot \odot$ [enter]	 xDATA: L1 L2 L3 ↑ yDATA: L1 L2 L3 FREQ: ONE L1 L2 L3 RegrEq: NO f(x) 9(x) y=a.b^x CALC
Regressionsgleichung	[enter]	 ab^x: L1, L2, 1 1:a=9.8752598923 2:b=1.4998307325 3:r^2=0.994802811
Ermitteln Sie über das Menü StatVars den Durchschnitt ( $\bar{y}$ ) der Daten in L2.	[2nd] [stat-reg/distr] 1 (wählt StatVars) $\odot \odot \odot$ $\odot \odot \odot$ $\odot \odot$	 ab^x: L1, L2, 1 7:Sx=1.58113883 8:σx=1.414213562 9:y=26
Untersuchen Sie die Wertetabelle der Regressionsgleichung.	[table] 1	 f(x)=9.87525989↑ ↓
	[enter] $\odot$ 0 [enter] 1 [enter]	 TABLE SETUP Start=0 Step=1 Auto x=? CALC

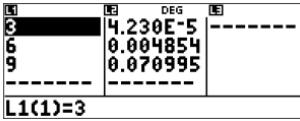
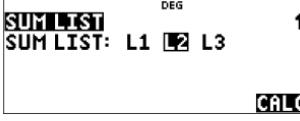
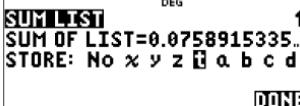
	<b>enter</b> <b>enter</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th><math>x</math></th><th><math>f(x)</math></th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td><td>9.87526</td></tr> <tr> <td>1</td><td>14.81122</td></tr> <tr> <td>2</td><td>22.21432</td></tr> </tbody> </table> $x=0$	$x$	$f(x)$	0	9.87526	1	14.81122	2	22.21432
$x$	$f(x)$									
0	9.87526									
1	14.81122									
2	22.21432									

**Warnung:** Wenn Sie nun die bivariate Statistik (2-Var Stats) für Ihre Daten berechnen, werden die Variablen **a** und **b** (sowie **r** und **r<sup>2</sup>**) auf Grundlage einer linearen Regression berechnet. Wenn nach einer Regressionsberechnung die Regressionskoeffizienten (**a**, **b**, **c**, **d**) und **r**-Werte im Menü **StatVars** erhalten bleiben sollen, sollten Sie anschließend also nie die bivariate Statistik neu berechnen.

### Verteilung – Beispiel

Berechnen Sie die Wahrscheinlichkeit für  $x \{3,6,9\}$  Erfolge bei einer Binomialverteilung mit 20 Versuchen und einer Erfolgswahrscheinlichkeit von 0.6. Geben Sie die  $x$ -Werte in der Liste L1 ein, speichern Sie die Ergebnisse in L2 und ermitteln Sie anschließend die Summe der Wahrscheinlichkeiten und speichern Sie sie in der Variablen  $t$ .

Alle Daten löschen	<b>data</b> <b>data</b>	<b>CLR FORMULA OPS</b> <b>2:Clear L2</b> <b>3:Clear L3</b> <b>4:Clear ALL</b>
Daten	<b>enter</b> $3 \odot 6 \odot 9$ <b>enter</b>	   <b>L1(4)=</b>
DISTR	<b>2nd</b> <b>[stat-reg/distr]</b> 	<b>DISTR</b> <b>1:Normalpdf</b> <b>2:Normalcdf</b> <b>3:Binomialpdf</b>
	<b>enter</b>	<b>Binomialpdf</b> <b>DEG</b> $x:$ <b>SINGLE LIST ALL</b>
	<b>enter</b> 20  0.6	<b>Binomialpdf</b> <b>LIST</b> <b>DEG</b> <b>TRIALS=n=20</b> <b>P(SUCCESS)=0.6</b>
	<b>enter</b>	<b>Binomialpdf</b> <b>LIST</b> <b>DEG</b> $x$ <b>LIST: L1 L2 L3</b> <b>SAVE TO: L1 L2 L3</b> <b>CALC</b>

	<b>enter</b>	
	<b>[data] <math>\leftarrow</math> 4 <math>\rightarrow</math></b> <b>enter</b>	
	<b>enter</b> $\circlearrowleft$ $\circlearrowright$ $\circlearrowuparrow$ $\circlearrowdownarrow$ <b>enter enter</b>	

## Wahrscheinlichkeit

**[! nCr]**    **[2nd] [random]**

**[! nCr]** ist eine Taste mit Mehrfachbelegung, die bei wiederholtem Drücken die folgenden Optionen aufruft:

!	Die <b>Fakultät</b> $n!$ ist das Produkt von positiven ganzen Zahlen von 1 bis $n$ . Der Wert von $n$ muss eine positive ganze Zahl $\leq 69$ sein. Wenn $n = 0$ , $n! = 1$
<b>nCr</b>	Berechnet die Anzahl der möglichen <b>Kombinationen</b> , wenn die nichtnegativen ganzen Zahlen $n$ und $r$ bekannt sind. Die Reihenfolge der Elemente ist unwichtig (wie etwa bei einem Blatt Karten, das man auf der Hand hat).
<b>nPr</b>	Berechnet die Anzahl der möglichen <b>Permutationen</b> von $n$ Elementen, wenn jeweils $r$ davon entnommen werden und die nichtnegativen ganzen Zahlen $n$ und $r$ bekannt sind. Dabei kommt es auf die Reihenfolge der Elemente an (wie etwa beim Ausgang eines Rennens).

**[2nd] [random]** zeigt ein Menü mit den folgenden Optionen an:

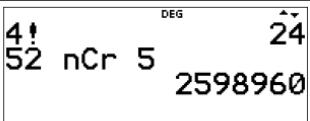
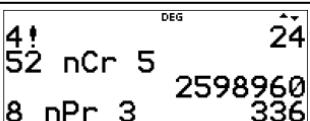
<b>rand</b>	Erzeugt eine zufällige reelle Zahl zwischen 0 und 1. Um zu steuern, welche Folge von Zufallszahlen erzeugt wird, speichern Sie eine ganze Zahl (Startwert) $\geq 0$ in <b>rand</b> . Der Startwert wird bei jeder Erzeugung einer Zufallszahl zufällig neu ausgewählt.
<b>randint(</b>	Erzeugt eine zufällige ganze Zahl zwischen zwei ganzen Zahlen $A$ und $B$ , wobei $A \leq \text{randint} \leq B$ . Die Argumente der Funktion sind:

---

<b>randint(ganzeZahlA,ganzeZahlB)</b>
---------------------------------------

---

**Beispiele**

!	4 	4! <span style="float: right;">DEG </span> 24
nCr	52 	4! <span style="float: right;">DEG </span> 52 nCr 5 <span style="float: right;">24</span> 2598960
nPr	8 	4! <span style="float: right;">DEG </span> 52 nCr 5 <span style="float: right;">24</span> 2598960 8 nPr 3 <span style="float: right;">336</span>
Wert in rand speichern	5 	RANDOM <span style="float: right;">DEG </span> 1:rand 2:randint(
	1 (wählt rand) enter	5→rand <span style="float: right;">DEG </span> 5
rand	2nd [random] 1 enter	5→rand <span style="float: right;">DEG </span> rand <span style="float: right;">5</span> 0.000093165
randint()	2nd [random] 2 3 2nd [,] 5 ) enter	5→rand <span style="float: right;">DEG </span> rand <span style="float: right;">5</span> 0.000093165 randint(3,5) <span style="float: right;">5</span>

**Aufgabe**

In einer Eisdiele haben Sie die Wahl zwischen 25 Sorten hausgemachter Eiscreme. Sie möchten sich einen Becher mit drei verschiedenen Sorten bestellen. Wie viele verschiedene Sortenkombinationen können Sie in einem schönen Sommer insgesamt ausprobieren?

clear

25  $\begin{matrix} 1 \\ \text{nCr} \end{matrix}$   $\begin{matrix} 1 \\ \text{nPr} \end{matrix}$  3 enter

25 nCr 3 DEG 2300

Insgesamt gibt es 2300 unterschiedliche Kombinationen für Ihren Eisbecher!

# Mathematische Werkzeuge

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Verwendung der Rechner-Werkzeuge, wie Datenlisten, Funktionen und Umrechnungen.

## Gespeicherte Operationen

**2nd** [op]      **2nd** [set op]

**2nd** [set op] dient zum Speichern einer Operation.

**2nd** [op] fügt eine Operation im Hauptbildschirm ein.

So speichern Sie eine Operation und rufen sie wieder ab:

1. Drücken Sie **2nd** [set op].
2. Geben Sie eine beliebige Kombination aus Zahlen, Operationen und/oder Werten ein.
3. Drücken Sie **enter**, um die Operation zu speichern.
4. Drücken Sie **2nd** [op], um die gespeicherte Operation wieder abzurufen und sie auf das letzte Ergebnis oder die aktuelle Eingabe anzuwenden.

Wenn Sie **2nd** [op] direkt auf ein Ergebnis von **2nd** [op] anwenden, wird der auf **n=1** gesetzte Iterationszähler erhöht.

## Beispiele

Operation löschen	<b>2nd</b> [set op] Wenn bereits eine Operation gespeichert ist, drücken Sie <b>clear</b> , um sie zu löschen.	<b>OP=</b> <b>DEG</b> <b>Enter operation.</b> <b>Set op:[enter]</b> ↓
Operation speichern	<b>2nd</b> 2 <b>+</b> 3	<b>OP=</b> <b>DEG</b> <b>*2+3</b> ↓
	<b>enter</b>	<b>DEG</b> <b>Operation set!</b> <b>[2nd][op] pastes to Home Screen.</b>
Operation abrufen	<b>4</b> <b>2nd</b> [op]	<b>4</b> <b>DEG</b> <b>4*2+3</b> <b>n=1</b> <b>11</b>

	2nd [op]	4*2+3 11*2+3 DEG n=1 11 n=2 25
	2nd [op]	4*2+3 11*2+3 25*2+3 DEG n=1 11 n=2 25 n=3 53
Operation neu definieren	clear 2nd [set op] clear $x^2$ enter	$OP=^2$ DEG ↓
Operation abrufen	5 2nd [op] 20 2nd [op]	$5^2$ DEG n=1 25 $20^2$ n=1 400

### Aufgabe

In einem Geschäft können Sie Treuepunkte sammeln, die Sie in diverse Geschenke einlösen können. Für jeden Einkauf erhalten Sie in Ihrer mobilen App 35 Punkte. Sie würden gerne Musik herunterladen, was 275 Punkte kostet. Wie viele Einkäufe sind dafür notwendig? Zurzeit haben Sie 0 Punkte.

2nd [set op] clear + 35 enter	$OP=+35$ DEG ↓
0 2nd [op] 2nd [op] 2nd [op] 2nd [op]	0+35 35+35 70+35 105+35 DEG n=1 35 n=2 70 n=3 105 n=4 140
2nd [op] 2nd [op] 2nd [op] 2nd [op]	140+35 175+35 210+35 245+35 DEG n=5 175 n=6 210 n=7 245 n=8 280

Nach 8 Einkäufen in dem Geschäft haben Sie 280 Punkte, was genug für Ihren Download ist!

### Dateneditor und Listenformeln

[data]

Durch Drücken von **[data]** wird der Dateneditor angezeigt, in dem Sie Daten in bis zu 3 Listen eingeben können (L1, L2, L3). Jede Liste kann bis zu 50 Elemente enthalten.

**Hinweis:** Diese Funktion steht nur im Modus DEC zur Verfügung.

Drücken Sie beim Bearbeiten einer Liste **[data]**, um die folgenden Menüs aufzurufen:

CLR	FORMULA	OPS
1:Clear L1	1:Add/Edit Frmla	1:Sort Sm-Lg...
2:Clear L2	2:Clear L1 Frmla	2:Sort Lg-Sm...
3:Clear L3	3:Clear L2 Frmla	3:Sequence...
4:Clear ALL	4:Clear L3 Frmla	4:Sum List...
	5:Clear ALL	

### Daten eingeben und bearbeiten

- Mit **(1)** **(2)** **(3)** **(4)** können Sie eine Zelle im Dateneditor hervorheben und dann einen Wert eingeben.
- Moduseinstellungen wie Zahlenformat, Fest-/Gleitkommamodus und Winkelmodus haben Einfluss auf die Anzeige eines Zellwerts.
- Brüche, Wurzeln und  $\pi$ -Werte werden angezeigt.
- Drücken Sie:
  - [sto→]** in der Bearbeitungszeile einer Zelle, um den Wert der Zelle in einer Variablen zu speichern.
  - [↔]**, um das Zahlenformat zu wechseln, wenn eine Zelle hervorgehoben ist.
  - [delete]**, um eine Zelle zu löschen.
  - [enter]** **[clear]**, um die Bearbeitungszeile einer Zelle zu löschen.
  - [2nd]** **[quit]**, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.
  - [2nd]** **(1)**, um zum Anfang einer Liste zu springen.
  - [2nd]** **(2)**, um zum Ende einer Liste zu springen.
- Verwenden Sie das Menü **CLR**, um Daten aus einer Liste zu löschen.

### Listenformeln (Menü FORMULA)

- Drücken Sie im Dateneditor **[data]** **(1)**, um das Menü **FORMULA** aufzurufen. Wählen Sie den geeigneten Menüeintrag, um in der hervorgehobenen Spalte eine Listenformel hinzuzufügen oder zu bearbeiten oder um Formeln aus einer bestimmten Liste zu löschen.
- Wenn eine Datenzelle hervorgehoben ist, wird durch Drücken von **[sto→]** der Formelbearbeitungszustand geöffnet.
- Im Formelbearbeitungszustand wird durch Drücken von **[data]** ein Menü angezeigt, mit dem L1, L2 oder L3 in die Formel eingefügt werden kann.
- Formeln dürfen keinen Zirkelverweis wie L1=L1 enthalten.

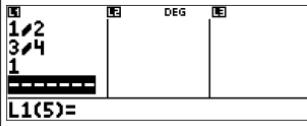
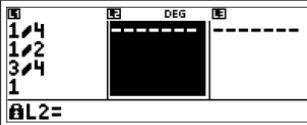
- Wenn eine Liste eine Formel enthält, wird in der Bearbeitungszeile der umgekehrte Zellname angezeigt. Zellen werden aktualisiert, wenn referenzierte Listen aktualisiert werden.
- Um eine Formelliste zu löschen, löschen Sie zuerst die Formel und dann die Liste.
- Wenn **sto→** in einer Listenformel verwendet wird, wird das letzte Element der berechneten Liste in der Variablen gespeichert. Listen können nicht gespeichert werden.
- In den Listenformeln können alle Rechnerfunktionen verwendet und reelle Zahlen eingesetzt werden.

### Optionen (Menü OPS)

Drücken Sie im Dateneditor **[data]** , um das Menü **OPS** aufzurufen. Wählen Sie den geeigneten Menüeintrag, um:

- Werte vom kleinsten bis zum größten oder vom größten bis zum kleinsten zu sortieren.
- eine Folge von Werten zu erstellen, um eine Liste zu füllen.
- die Elemente in einer Liste zu summieren und sie zur weiteren Untersuchung in einer Variablen zu speichern.

### Beispiel

L1	<b>[data]</b> <b>[data]</b> 4 <b>[data]</b> 1  4  2  4  3  4  4  4 <b>[enter]</b>	
Formel	 <b>[data]</b> 	<b>CLR FORMULA OPS</b> <b>1: Add/Edit Frmla</b> <b>2: Clear L1 Frmla</b> <b>3: Clear L2 Frmla</b>
	<b>[enter]</b>	
	<b>[data]</b>	<b>NAMES</b> <b>1: L1</b> <b>2: L2</b> <b>3: L3</b>
	<b>[enter]</b> <b>2nd</b> <b>[f<math>\leftrightarrow</math>d]</b>	

	enter	<table border="1"> <tr><td>DEG</td><td></td></tr> <tr><td>1/4</td><td>0.25</td></tr> <tr><td>1/2</td><td>0.5</td></tr> <tr><td>3/4</td><td>0.75</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td></tr> </table> <p>L2(1)=0.25</p>	DEG		1/4	0.25	1/2	0.5	3/4	0.75	1	1
DEG												
1/4	0.25											
1/2	0.5											
3/4	0.75											
1	1											
Eine Liste mit einer Folge füllen	<input data-bbox="233 196 261 220" type="button"/> data <input data-bbox="291 196 312 220" type="button"/> 3 <input data-bbox="343 196 363 220" type="button"/> <input data-bbox="394 196 414 220" type="button"/> <input data-bbox="233 228 281 251" type="button"/> enter	<b>SEQUENCE FILL</b> DEG FILL LIST: L1 L2 L3 ↑ 1≤dim(list)≤50 ↓										
	$\pi$ <input data-bbox="233 338 261 361" type="button"/> <input data-bbox="233 369 281 393" type="button"/> <input data-bbox="233 401 281 424" type="button"/> enter 1 <input data-bbox="233 353 281 377" type="button"/> enter 4 <input data-bbox="233 385 281 408" type="button"/> enter 1 <input data-bbox="233 416 281 440" type="button"/>	<b>EXPR IN x:πx</b> DEG START x:1 END x:4 STEP SIZE:1 <b>SEQUENCE FILL</b>										
	enter	<table border="1"> <tr><td>DEG</td><td></td></tr> <tr><td>1/4</td><td>0.25</td></tr> <tr><td>1/2</td><td>0.5</td></tr> <tr><td>3/4</td><td>0.75</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td></tr> </table> <p>L3(1)=π</p>	DEG		1/4	0.25	1/2	0.5	3/4	0.75	1	1
DEG												
1/4	0.25											
1/2	0.5											
3/4	0.75											
1	1											
Die Summe von L1 in der Variablen z speichern	<input data-bbox="233 605 261 629" type="button"/> data <input data-bbox="291 605 312 629" type="button"/> 4 <input data-bbox="233 637 281 660" type="button"/> enter	<b>SUM LIST</b> DEG SUM LIST: L1 L2 L3 ↑ <b>CALC</b>										
	<input data-bbox="233 731 281 755" type="button"/> enter <input data-bbox="233 762 261 786" type="button"/> <input data-bbox="233 794 261 817" type="button"/> <input data-bbox="233 825 261 849" type="button"/> <input data-bbox="233 755 281 778" type="button"/> enter <input data-bbox="233 778 281 802" type="button"/>	<b>SUM LIST</b> DEG SUM OF LIST=5/2 STORE: No x y t a b c d ↑ <b>DONE</b>										

### Aufgabe

An einem Novembertag gibt ein Wetterbericht im Internet die folgenden Temperaturen an.

Paris, Frankreich 8°C

Moskau, Russland -1°C

Montreal, Kanada 4°C

Zur Erinnerung:  $F = \frac{9}{5} C + 32$

<input data-bbox="79 1223 107 1247" type="button"/> data <input data-bbox="112 1223 140 1247" type="button"/> 4 <input data-bbox="79 1255 107 1278" type="button"/> <input data-bbox="112 1255 140 1278" type="button"/> 5	<b>CLR FORMULA OPS</b> DEG 2:Clear L2 3:Clear L3 4:Clear ALL
---	--

DEG  
**CLR FORMULA OPS**  
3↑Clear L2 Frmla  
4:Clear L3 Frmla  
5:Clear ALL

8 ( 1 ( 4 ( )

8  
-1  
4  
-----  
L2(1)=

[data] 1

8  
-1  
4  
-----  
L2=

9 ( 5 ( [data] 1 + 32

8  
-1  
4  
-----  
L2=9/5\*L1+32

[enter]

8  
-1  
4  
-----  
L2(1)=46.4

Im australischen Sydney ist es  $21^{\circ}\text{C}$  warm. Ermitteln Sie die Temperatur in Grad Fahrenheit und speichern Sie sie in der Variablen  $z$ .

1 ( 21 [enter]

8  
-1  
4  
21  
-----  
L1(5)=

( ) enter 2nd ( ) sto→  $X_{abcd}^{y=1}$   $X_{abcd}^{y=2}$   
 $X_{abcd}^{y=3}$

8  
-1  
4  
21  
-----  
L2(4)=69.8>z

[enter] 2nd [recall] ( )

DEG  
**RECALL VAR**  
1:  $x=0$   
2:  $y=0$   
3:  $z=69.8$

## Funktionstabelle

[table] zeigt ein Menü mit den folgenden Optionen an:

1: Add/Edit Func | Hiermit können Sie die Funktion  $f(x)$  oder  $g(x)$  oder beide definieren und eine Wertetabelle erzeugen.

	 auf einem Wert in der Tabelle schaltet das Zahlenformat um.
2:f(	Fügt die vorhandene Funktion $f($ in einen Eingabebereich wie etwa den Hauptbildschirm ein, um ihren Wert an einer bestimmten Stelle zu ermitteln (z. B. $f(2)$ ).
3:g(	Fügt die vorhandene Funktion $g($ in einen Eingabebereich wie etwa den Hauptbildschirm ein, um ihren Wert an einer bestimmten Stelle zu ermitteln (z. B. $g(3)$ ).

Die Funktionstabelle ermöglicht es Ihnen, eine definierte Funktion tabellarisch darzustellen. So richten Sie eine Funktionstabelle ein:

1. Drücken Sie **table** und wählen Sie **Add/Edit Func.**
2. Geben Sie eine oder zwei Funktionen ein und drücken Sie **enter**.
3. Legen Sie Anfangswert, Schrittweite und/oder die Optionen „Auto“ und „ask-x“ für die Tabelle fest und drücken Sie **enter**.

Die Tabelle wird auf Grundlage Ihrer Eingaben angezeigt. Die Tabellenergebnisse werden nur als reelle Zahlen im Modus DEC angezeigt. Komplexe Funktionen werden nur auf dem Hauptbildschirm ausgewertet.

Start	Legt den Anfangswert für die unabhängige Variable $x$ fest.
Step	Legt die Schrittweite für die unabhängige Variable $x$ fest. Die Schrittweite kann positiv oder negativ sein.
Auto	Der Rechner erzeugt ausgehend von Anfangswert und Schrittweite automatisch eine Folge von Werten.
Ask-x	Hiermit können Sie eine Tabelle von Hand zusammenstellen, indem Sie einzelne Werte für die unabhängige Variable $x$ eingeben. Die Tabelle hat höchstens drei Zeilen, Sie können die $x$ -Werte jedoch nach Bedarf überschreiben, um mehr Ergebnisse zu sehen.

**Hinweis:** Drücken Sie in der Ansicht Funktionstabelle **clear**, um den Assistenten zum Einrichten von Tabellen nach Bedarf anzuzeigen und zu bearbeiten.

### Aufgabe

Ermitteln Sie anhand einer Wertetabelle den Scheitelpunkt der Parabel  $y = x(36 - x)$ .

Zur Erinnerung: Der Scheitelpunkt ist derjenige Punkt auf der Parabel, der gleichzeitig auch auf ihrer Symmetrieachse liegt.

table 1 clear  
 $x^{y,z,t}$  ( 36 -  $x^{y,z,t}$  )

$f(x) = x(36-x)$   $\uparrow$   
 $\downarrow$

enter clear enter

TABLE SETUP DEG  
Start=0  
Step=1  
Auto  $x = ?$  CALC

15 ( 3 ( )

TABLE SETUP DEG  
Start=15  
Step=3  
Auto  $x = ?$  CALC

enter

x	f(x)
15	315
18	324
21	315
$x=15$	

Nach einer Suche in der Nähe von  $x = 18$  scheint (18,324) der Scheitelpunkt der Parabel zu sein, da es sich anscheinend um denjenigen Punkt der Folge der Funktionswerte handelt, an dem sich die Werte umkehren. Um die Umgebung von  $x = 18$  genauer zu untersuchen, wählen Sie nun sukzessive kleinere Schrittweiten, um näher bei (18,324) gelegene Punkte zu sehen.

### Aufgabe

Ein gemeinnütziger Verein hat 3600 Euro für die örtliche Suppenküche gesammelt. Diese soll nun monatlich 450 Euro erhalten, bis kein Geld mehr da ist. Wie lange reicht das Geld?

Zur Erinnerung: Wenn  $x$  = Anzahl der Monate und  $y$  = restliches Geld, dann ist  $y = 3600 - 450x$ .

table 1  
clear  
3600 - 450  $x^{y,z,t}$

$f(x) = 3600 - 450x$   $\uparrow$   
 $\downarrow$

enter clear enter  
0 ( 1 ( )  
enter enter

TABLE SETUP DEG  
Start=0  
Step=1  
Auto  $x = ?$  CALC

Geben Sie einen Schätzwert ein und drücken Sie enter.

x	f(x)
2	2700
7	450
8	0
$x=8$	

Berechnen Sie den Wert von  $f(8)$  auf dem Hauptbildschirm.

**2nd** [quit] **table**

**FUNCTION TABLE**  
DEG  
1: Add/Edit Func  
2: f()  
3: g()

**2** wählt f()  
**8** **enter**

**f(8)** DEG 0

Die Unterstützung von 450 Euro kann acht Monate lang gewährt werden, wie die Wertetabelle zeigt:  $y(8) = 3600 - 450(8) = 0$ .

### Aufgabe

Ermitteln Sie den Schnittpunkt der Geraden  $f(x) = -2x + 5$  und  $g(x) = x - 4$ .

**table** 1 **clear** **(-)** 2 **x<sup>yzt</sup><sub>abcd</sub>** **+** 5

**f(x) = -2x + 5**

**enter** **clear** **x<sup>yzt</sup><sub>abcd</sub>** **-** 4

**g(x) = x - 4**

**enter** 2 **enter** 1  
Wählen Sie Auto

**TABLE SETUP** DEG  
Start=2  
Step=1  
Auto x = ?

**enter** **enter**

x	f(x)	g(x)
2	1	-2
3	-1	-1
4	-3	0

**x=3**

Die beiden Geraden schneiden sich an  $(x, y) = (3, -1)$ .

### Auswerten von Ausdrücken

**2nd** [expr-eval]

Drücken Sie **2nd** [expr-eval] um einen Ausdruck mit Zahlen, Funktionen und Variablen/Parametern einzugeben und auszurechnen. Steht auf dem Hauptbildschirm ein Term, dann wird der Inhalt in **Expr=** eingefügt, wenn Sie **2nd** [expr-eval] drücken. Wenn beim Drücken von **2nd** [expr-eval] der Cursor im Protokoll aktiv ist, wird in **Expr=** der ausgewählte Ausdruck eingefügt.

Wenn die Variablen  $x, y, z, t, a, b, c$  oder  $d$  im Ausdruck verwendet werden, werden Sie aufgefordert, Werte einzugeben oder die jeweils angezeigten gespeicherten Werte zu verwenden. Der Rechner aktualisiert die in den Variablen gespeicherte Zahl.

### Beispiel

<code>2nd [expr-eval] clear</code>	<b>Expr=</b>  <b>Enter Expression</b> 
$2 \left[ x^{yzt} \atop{abcd} \right] + \left[ x^{yzt} \atop{abcd} \right] \left[ x^{yzt} \atop{abcd} \right] \left[ x^{yzt} \atop{abcd} \right]$	<b>Expr=</b> $2x^{yzt} + x^{yzt}x^{yzt}x^{yzt}$  
<code>enter clear 1 [x] 4</code>	$x = \frac{1}{4}$  
<code>enter clear 2nd [v] 27</code>	$z = \sqrt{27}$  
<code>enter</code>	$2x + z = \frac{1+6\sqrt{3}}{2}$  
<code>2nd [expr-eval]</code>	<b>Expr=</b> $2x + z$  
<code>enter clear 2nd [v] 40</code>	$x = \sqrt{40}$  
<code>enter clear 2nd [v] 45 ( [pi] [i] [pi] [i] [pi] [i] [pi] [i]</code>	$z = \sqrt{45}i$  
<code>enter</code>	$2x + z = 4\sqrt{10} + 3\sqrt{5}i$  

## Konstanten

Über die Konstanten-Funktion können Sie physikalische Konstanten in Ihre Berechnungen auf dem TI-30X Pro MathPrint™ Rechner einfügen. Drücken Sie **2nd [constants]** um das Menü zu öffnen, und dann **①** oder **②**, um das Untermenü **NAMES** oder **UNITS** aufzurufen. Beide Untermenüs enthalten die gleichen 20 physikalischen Konstanten. Mit **③** und **④** können Sie jeweils durch die Liste blättern. Das Menü **NAMES** zeigt neben dem Zeichen für die Konstante auch eine Kurzbezeichnung an. Das Menü **UNITS** enthält die gleichen Konstanten wie **NAMES**, es wird jedoch nur die Maßeinheit angezeigt.

DEG	
NAMES UNITS	
1:c	Speed Light
2:g	GravityAccel
3:h	Planck Const

DEG	
NAMES UNITS	
1:c	m/s
2:g	m/s <sup>2</sup>
3:h	J s

**Hinweis:** Konstanten werden gerundet angezeigt. In Berechnungen werden jedoch die präziseren Werte aus der folgenden Tabelle verwendet (NIST 2018).

Konstante	Wert für Berechnungen
c	299792458 Meter pro Sekunde
g	9,80665 Meter pro Sekunde <sup>2</sup>
h	6,626070040×10 <sup>-34</sup> Joulesekunden
NA	6,022140857×10 <sup>23</sup> Moleküle pro Mol
R	8.3144598 Joule pro Mol und Kelvin
m <sub>e</sub>	9,10938356×10 <sup>-31</sup> Kilogramm
m <sub>p</sub>	1,672621898×10 <sup>-27</sup> Kilogramm
m <sub>n</sub>	1,674927471×10 <sup>-27</sup> Kilogramm
m <sub>μ</sub>	1,883531594×10 <sup>-28</sup> Kilogramm
G	6,67408×10 <sup>-11</sup> Meter <sup>3</sup> pro Kilogramm und Sekunde <sup>2</sup>
F	96485,33289 Coulomb pro Mol
a <sub>0</sub>	5,2917721067×10 <sup>-11</sup> Meter
r <sub>e</sub>	2,8179403227×10 <sup>-15</sup> Meter

Konstante		Wert für Berechnungen
<b>k</b>	Boltzmann-Konstante	$1,38064852 \times 10^{-23}$ Joule pro Kelvin
<b>e</b>	Elementarladung	$1,6021766208 \times 10^{-19}$ Coulomb
<b>u</b>	Atomare Masseneinheit	$1,66053904 \times 10^{-27}$ Kilogramm
<b>atm</b>	Mittlerer Atmosphärendruck	101325 Pascal
<b><math>\epsilon_0</math></b>	Elektrische Feldkonstante	$8,85418781762 \times 10^{-12}$ Farad pro Meter
<b><math>\mu_0</math></b>	Magnetische Feldkonstante	$1,256637061436 \times 10^{-6}$ Newton pro Ampere <sup>2</sup>
<b>Cc</b>	Coulomb-Konstante	$8,987551787368 \times 10^9$ Meter pro Farad

## Komplexe Zahlen

**[2nd]** [complex]

Der Rechner kann die folgenden Berechnungen mit komplexen Zahlen ausführen:

- Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division
- Berechnen von Argument und Absolutwert
- Berechnen von Kehrwert, zweiter und dritter Potenz
- Komplexe Konjugation

### Einstellen des Formats für komplexe Zahlen

Stellen Sie den Modus bei Berechnungen mit komplexen Zahlen auf DEC.

**[mode] ↴ ↵ ↶ ↷** öffnet das Menü **REAL**. Verwenden Sie **①** und **②**, um im Menü **REAL** das gewünschte Ergebnisformat für komplexe Zahlen zu markieren (**a+bi**) und drücken Sie **[enter]**.

**REAL** oder **a+bi**.

**a+bi** Komplexe Ergebnisse im kartesischen Format

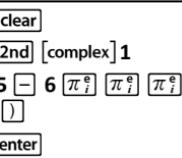
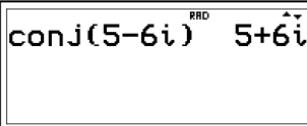
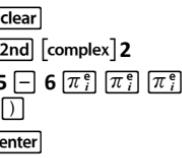
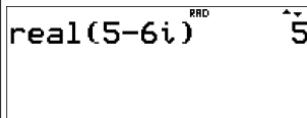
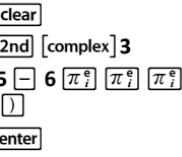
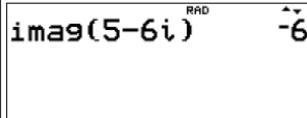
### Hinweise:

- Komplexe Ergebnisse werden nur nach der Eingabe von komplexen Zahlen angezeigt.
- Um  $i$  über die Tastatur einzugeben, verwenden Sie die Mehrfachbelegung der Taste **[ $\pi$   $i$ ]**.
- Die Variablen  $x, y, z, t, a, b, c$  und  $d$  sind reell oder komplex.
- Komplexe Zahlen können gespeichert werden.

- Die Argumente der Funktionen `conj()`, `real()` und `imag()` können entweder im kartesischen oder polaren Format angegeben werden. Die Ausgabe von `conj()` wird durch die Moduseinstellung bestimmt.
- `real()` und `imag()` geben immer reelle Zahlen zurück.
- Stellen Sie nach Bedarf den Modus DEGREE oder RADIAN ein.

Menü „Complex“	Beschreibung
1:conjugate	Berechnet die konjugierte Zahl zu einer komplexen Zahl. Syntax: <code>conj(Wert)</code>
2:real	Bestimmt den Realteil der eingegebenen komplexen Zahl. Syntax: <code>real(Wert)</code>
3:imaginary	Bestimmt den Imaginärteil der eingegebenen komplexen Zahl. Syntax: <code>imag(Wert)</code>

#### Beispiele (Modus auf RADIAN einstellen)

Konjugierte Zahl: <code>conj(</code>		
Realteil: <code>real(</code>		
Imaginärteil: <code>imag(</code>		

# Referenz

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Fehlern, zur Wartung und zum Austausch der Batterien sowie zur Problembehandlung.

## Fehler und Meldungen

Wenn der Rechner einen Fehler erkennt, wird auf dem Bildschirm der Fehlertyp oder eine Meldung angezeigt.

- So beheben Sie einen Fehler: Drücken Sie **clear**, um den Fehlerbildschirm zu löschen. Der Cursor wird dann an oder in der Nähe der Fehlerstelle angezeigt. Korrigieren Sie den Ausdruck.
- So schließen Sie den Fehlerbildschirm, ohne den Ausdruck zu korrigieren: Drücken Sie **2nd [quit]**, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

In der folgenden Liste sind einige Fehler und Meldungen aufgeführt, die bei Ihrer Arbeit auftreten können.

Fehler/Meldung	Beschreibung
Argument	<p>Dieser Fehler wird in den folgenden Fällen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einer Funktion wurde nicht die richtige Anzahl von Argumenten übergeben.</li><li>• Bei einer Summen- oder Produktfunktion liegt die untere Grenze über der oberen Grenze.</li></ul>
Bad Guess	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn der Variableneintrag für die Variable „solve for“ im numerischen Gleichungslöser außerhalb der eingegebenen unteren und oberen Grenze liegt.
Bounds: Enter $LOWER \leq UPPER$	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn der Eintrag für die untere Grenze größer ist als der für die obere Grenze bei: <ul style="list-style-type: none"><li>• Normalcdf-Verteilungen</li><li>• begrenzte Lösungsfindung des numerischen Gleichungslösers</li></ul>
Break	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn die Auswertung eines Ausdrucks durch Drücken von <b>on</b> abgebrochen wurde.
Calculate 1-Var,2-Var Stat or a regression.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine Statistik- oder Regressionsberechnung gespeichert wurde.
Change mode to DEC.	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn der Modus auf BIN, HEX oder OCT eingestellt ist und auf

Fehler/Meldung	Beschreibung
	die folgenden Apps zugegriffen wird: [expr-eval] [table] [convert] [stat-reg/distr] [data] [num-solv] [poly-solv] [sys-solv] [matrix] [vector] Diese Apps stehen nur im Modus DEC zur Verfügung.
Dimension mismatch	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn die in einer Berechnung angegebene Matrix bzw. der Vektor die falsche Dimension für die betreffende Operation hat.
Division by 0	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn die Auswertung eines Ausdrucks eine Division durch 0 enthält.
Domain	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn bei einer Funktion ein Argument eingegeben wird, das außerhalb des Definitionsbereichs liegt. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei <math>x\sqrt{y}</math>:  <math>x = 0</math>  – oder –  <math>y &lt; 0</math> und <math>x</math> ist keine ungerade ganze Zahl.</li> <li>Bei <math>y^x</math>: <math>y</math> und <math>x = 0</math>.</li> <li>Bei <math>\sqrt{x}</math>: <math>x &lt; 0</math>.</li> <li>Bei <b>log</b>, <b>In</b> oder <b>logBASE</b>: <math>x \leq 0</math>.</li> <li>Bei <b>tan</b>: <math>x = 90^\circ, -90^\circ, 270^\circ, -270^\circ, 450^\circ</math> usw. (analog für Bogenmaß).</li> <li>Bei <b>sin<sup>-1</sup></b> oder <b>cos<sup>-1</sup></b>: <math> x  &gt; 1</math>.</li> <li>Bei <b>nCr</b> oder <b>nPr</b>: <math>n</math> oder <math>r</math> ist keine ganze Zahl <math>\geq 0</math>.</li> <li>Bei <b>x!</b>: <math>x</math> ist keine ganze Zahl zwischen 0 und 69.</li> </ul>
Enter $0 \leq \text{area} \leq 1$	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn Sie in <b>invNormal</b> für eine Verteilung einen ungültigen Bereichswert eingeben.
Enter $\sigma > 0$	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn der Eintrag für Sigma in einer Verteilung ungültig ist.
Expression is too long	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn ein Eintrag die Stellenbegrenzung überschreitet. Beispiel: Ein Ausdruck wird mit einer Konstanten eingefügt, die die zulässige Länge überschreitet.

Fehler/Meldung	Beschreibung
	Wenn die Grenzen in dem jeweiligen MathPrint™ Element erreicht sind, kann ein Schachbrett-Cursor angezeigt werden.
Formula	<p>Dieser Fehler wird in den folgenden Fällen in <b>[data]</b> angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Formel enthält keinen Listennamen (L1, L2 oder L3).</li> <li>Die Formel für eine Liste enthält den eigenen Listennamen.</li> </ul> <p>Beispiel: Eine Formel für L1 enthält L1.</p>
Frequency: Enter $FREQ \geq 0$	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn mindestens ein für <i>FREQ</i> ausgewähltes Listenelement eine negative reelle Zahl in <b>1-VAR</b> oder <b>2-VAR STATS</b> ist.
Highest degree coefficient cannot be zero.	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn der Koeffizient a beim Aufruf des Gleichungslösers für Gleichungen höheren Grades auf den Wert 0 voreingestellt ist oder wenn Sie a auf 0 setzen. Setzen Sie ihn auf einen Wert ungleich null.
Input must be non-negative Integer	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn eine Eingabe nicht dem erwarteten Zahlentyp entspricht. Beispiel: In Argumenten von Verteilungen <i>TRIALS</i> und <i>x</i> in Binomialpdf.
Input must be Real	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn eine Eingabe eine reelle Zahl erfordert.
Invalid data type	<p>Dieser Fehler wird angezeigt, wenn das Argument eines Befehls oder einer Funktion ein falscher Datentyp ist.</p> <p>Zum Beispiel wird der Fehler für <math>\sin(i)</math> oder <math>\min(i, 7)</math> angezeigt, wo die Argumente reelle Zahlen sein müssen.</p>
Invalid Dimension	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn eine Matrix- oder Vektoroperation aufgrund falscher Dimensionen nicht ausgeführt werden kann.
Invalid equation	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn in den numerischen Gleichungslöser eine ungültige Gleichung wie $1000=10000$ oder eine leere Gleichung eingegeben wird.
Invalid function	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn keine Funktion festgelegt wurde und versucht wird, eine Funktion auszuwerten. Legen Sie Funktionen in <b>[table]</b> fest.

Fehler/Meldung	Beschreibung
List Dimension $1 \leq \text{dim}(\text{list}) \leq 50$	<p>Dieser Fehler wird angezeigt, wenn in <b>[data]</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Funktion <b>SUM LIST</b> an einer leeren Liste ausgeführt wird</li> <li>eine Folge mit einer Länge von 0 oder <math>&gt; 50</math> erstellt wird.</li> </ul>
Max iterations reached. Try new guess.	<p>Dieser Fehler wird angezeigt, wenn der numerische Gleichungslöser die maximal zulässige Anzahl von Iterationen zur Lösungsfundung erreicht hat. Ändern Sie den Startwert (geschätzte Lösung) für die Lösungsvariable oder überprüfen Sie die Gleichung.</p>
Mean: Enter $\mu > 0$	<p>Dieser Fehler wird angezeigt, wenn für den Mittelwert (<math>\text{mean} = \mu</math>) bei <code>poissonpdf</code> oder <code>poissoncdf</code> ein ungültiger Wert eingegeben wurde.</p>
Memory limit reached	<p>Dieser Fehler wird angezeigt, wenn eine Berechnung einen Zirkelverweis wie zwei aufeinander verweisende Funktionen oder eine sehr lange Berechnung enthält.</p>
No sign change found. Try new guess.	<p>Dieser Fehler wird angezeigt, wenn der Algorithmus des numerischen Gleichungslösers keine Lösung finden kann. Ändern Sie den Startwert (geschätzte Lösung) für die Lösungsvariable oder überprüfen Sie die Gleichung.</p> <p>Gleichungen, die wiederholte Wurzeln haben, wie <math>x^2=0</math>, haben keinen Vorzeichenwechsel bei der Wurzel, was für den Algorithmus des numerischen Gleichungslösers unerlässlich ist, um eine Lösung zu iterieren.</p>
[2nd] [set op]: Operation is not defined.	<p>Dieser Fehler wird angezeigt, wenn eine Operation in <b>[2nd] [set op]</b> nicht definiert wurde und <b>[2nd] [op]</b> gedrückt wird.</p>
Operation set! [2nd] [op] pastes to Home Screen.	<p>Dieser Fehler wird angezeigt, wenn eine Operation im <b>[2nd] [set op]</b> Editor gespeichert (festgelegt) wurde. Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.</p>
Overflow	<p>Dieser Fehler wird angezeigt, wenn eine Berechnung oder ein Wert außerhalb des zulässigen Wertebereichs des Rechners liegt.</p>
Probability: Enter $0 \leq p \leq 1$	<p>Dieser Fehler wird angezeigt, wenn für die Wahrscheinlichkeit in Verteilungen ein ungültiger Wert eingegeben wurde.</p>

Fehler/Meldung	Beschreibung
Singular matrix	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn versucht wird, den Kehrwert einer singulären Matrix zu berechnen. Die Determinante einer singulären Matrix ist gleich 0.
Singularität	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn der Algorithmus des numerischen Gleichungslösers keine Lösung finden kann, weil die Funktion an dieser Stelle nicht definiert ist.
Statistics	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn eine Statistik- oder Regressionsfunktion ungültig ist. Beispiel: Es wird versucht, 1-var oder 2-var stats zu berechnen, obwohl keine Datenpunkte definiert waren.
Step size must not be 0.	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn in <code>[data]</code> der eingegebene Wert für <i>STEP SIZE</i> in der Funktion <b>SEQUENCE FILL</b> auf 0 gesetzt wurde.
Syntax	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn ein Ausdruck Funktionen, Argumente, Klammern oder Kommas an der falschen Stelle enthält.
Tolerance not met	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn das Toleranzargument, z. B. bei einer numerischen Differentiation oder einer numerischen Integration, so ausfällt, dass der Algorithmus kein genaues Ergebnis liefern kann.
TRIALS: Enter $0 \leq n \leq 49$	Dieser Fehler wird bei Binomialpdf und Binomialcdf angezeigt, wenn die Anzahl der Versuche außerhalb des Wertebereichs, $0 \leq n \leq 49$ im Fall von „ALL“ ist.
Undefined	Dieser Fehler wird angezeigt, wenn eine Matrix oder ein Vektor nicht definiert wurde. Definieren Sie die Matrix bzw. den Vektor im Menü <code>[matrix]</code> oder <code>[vector]</code> <b>EDIT</b> .

## Informationen zur Batterie

### Achtung Vor Der Batterie:

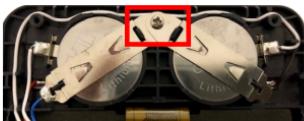
- Batterie nicht eingeniesst, da sie durch chemische Verbrennungen gefährlich wird.
- Dieses Produkt enthält eine Knopfzelle oder Knopfzelle. Wenn die Knopfzelle oder Knopfzelle verschluckt wird, kann es innerhalb von nur 2 Stunden zu schweren inneren Verbrennungen und zum Tod kommen.
- Bewahren Sie neue und alte Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Sichern Sie das Batteriefach immer vollständig. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein, entfernen Sie die Batterien und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

- Wenn Sie der Meinung sind, dass Batterien verschluckt oder in Körperteile gelegt wurden, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Rufen Sie eine lokale Giftkontrollstelle an, um Informationen zur Behandlung zu erhalten.
- Auch gebrauchte Batterien können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Nicht wiederaufladbare Batterien dürfen nicht aufgeladen werden.
- Keine Zwangsentladung, Aufladung, Zerlegen, Erwärmung über 140F (60C) oder Verbrennung. Dies kann zu Verletzungen durch Entlüftung, Leck oder Explosion und damit zu chemischen Verbrennungen führen.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterien korrekt in die richtige Polarität (+ und -) eingelegt sind.
- Verwenden Sie keine alten und neuen Batterien unterschiedlicher Marken oder Batterietypen, wie z. B. Alkali-, Zink-Kohle- oder wiederaufladbare Batterien, gemeinsam.
- Brand- oder Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie des falschen Typs ersetzt wird.
- Nehmen Sie Batterien aus Geräten, die nicht für längere Zeit verwendet werden, und entsorgen Sie sie umgehend gemäß den geltenden Bestimmungen. Entsorgen Sie Batterien NICHT im Hausmüll oder verbrennen Sie sie NICHT.

### So entnehmen oder ersetzen Sie die Batterien

Der TI-30X Pro MathPrint™ Rechner verwendet zwei CR2032-Batterien (3 Volt).

- Entfernen Sie die Schutzabdeckung und legen Sie den Rechner auf seine Vorderseite.
- Lösen Sie mit einem kleinen Schraubenzieher die Schrauben an der Rückseite des Gehäuses.
- Trennen Sie die Vorder- und Rückseite des Gehäuses vorsichtig voneinander. Fangen Sie dabei an der Unterkante des Gehäuses an. Achten Sie darauf, die Bauteile im Inneren des Rechners nicht zu beschädigen.
- Lösen Sie mithilfe eines kleinen Schraubenziehers die Schraube am Batterieclip und entnehmen Sie die Batterien.



- Wenn Sie neue Batterien einsetzen möchten, prüfen Sie zunächst die Polarität (+ und -) und legen Sie die neuen Batterien dann ein. Drücken Sie fest auf die neuen Batterien, damit sie korrekt einrasten, und setzen Sie die Schraube wieder in den Batterieclip ein.

**Wichtig:** Berühren Sie beim Austausch der Batterien keine anderen Bauteile im Rechner.

Entsorgen Sie die alten Batterien unverzüglich entsprechend den geltenden Bestimmungen.

Hinweis für Kunden in Kalifornien (CA Regulation 22 CCR 67384.4) bezüglich der Knopfzellen in diesem Gerät:

Enthält Perchlorate - ggf. besondere Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Siehe: [www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate](http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate)

## **Problembehebung**

Lesen Sie sich die Anleitung noch einmal durch, um sicherzugehen, dass Sie alle Schritte korrekt durchgeführt haben.

Vergewissern Sie sich, dass die Batterien richtig eingesetzt und nicht leer sind.

Tauschen Sie die Batterien aus, wenn:

- das Gerät nicht einschaltet oder
- die Anzeige plötzlich erlischt oder
- Berechnungen zu unerwarteten Ergebnissen führen.

# Allgemeine Informationen

## ***Online-Hilfe***

[education.ti.com/eguide](http://education.ti.com/eguide)

Wählen Sie Ihr Land, um weitere Produktinformationen zu erhalten.

## ***Kontaktaufnahme mit dem TI Support***

[education.ti.com/ti-cares](http://education.ti.com/ti-cares)

Wählen Sie Ihr Land, um technische und weitere Unterstützung zu erhalten.

## ***Service- und Garantieinformationen***

[education.ti.com/warranty](http://education.ti.com/warranty)

Wählen Sie für Informationen zur Dauer und den Bedingungen der Garantie bzw. zum Produktservice Ihr Land aus.

Eingeschränkte Garantie. Diese Garantie hat keine Auswirkungen auf Ihre gesetzlichen Rechte.

Texas Instruments Incorporated

12500 TI Blvd.

Dallas, TX 75243